Nr. 365 | November 2022

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

© Robert Kneschke / stock.adobe.com

ALAM – Ausbildungsleiter für Allgemeinmedizin

Seiten 6-8

Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:
www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen
Mehr dazu auf Seite 18

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

bezahlte Anzeige

Fotos © Robert Kneschke / stock.adobe.com, Salvida, JackF / stock.adobe.com

6

10

14

KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
Niederlassung muss bunt sein	4-5
COVERSTORY	
ALAM – Ausbildungsleiter für Allgemeinmedizin	6-8
AKTUELLES	
Notärzte und Leitende Notärzte: Refresher rechtzeitig absolvieren	9
Dr. Dominik Bammer: „Wir halten den Ärzten und Therapeuten den Rücken frei.“	10-13
Der schulärztliche Dienst als spannende Chance	14-15
Impftermine in der Ordination online buchen	16-17
Immobilien der Ärztekammer für Oberösterreich	21
Nachruf OMR Dr. Oskar Schweninger	22
RECHT & SERVICE	
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	18
Schriftlich Dokumentation des Sonografiebefundes oder Sonografiebild?	19
Terminkalender	20
KLEINANZEIGEN	23-26
PERSONALIA	
Diplomüberreichung	27
Standesveränderungen	28-31
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	31

Impressum:
Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.
Für den Inhalt verantwortlich: KAD Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner, **Chefredaktion:** Markus Neißl
Redaktion: Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl
Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekooe.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekooe.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter
Fotonachweise: falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat,
Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.

member of corporate communication cluster vienna
ÖSTERREICHISCHES CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG

© fotogestober / stock.adobe.com

STANDESFÜHRUNG NEU

In der Ärztekammer für Oberösterreich kam es zu einer Zuständigkeiten-Rochade. Die Agenden der Standesführung wechselten von Gruppenleiter Mag. Christoph Voglmair, LL.M. (Gruppe Arbeitsrecht, Wahlärzte und Ausbildung) zu Wohlfahrtskassen-Bereichsleiter Alexander Gratzl, MBA CFP EFA. Das zieht auch personelle Veränderungen nach sich: Daniela Hufnagl (daniela.hufnagl@aekooe.at) und Manuela Zeppezauer (manuela.zeppezauer@aekooe.at) waren bislang Ihre Ansprechpartnerinnen in der Standesführung. Sie sind weiterhin zuständig für den Bereich der Ärzteausbildung (aerzteausbildung@aekooe.at).
Und für die Standesführung ist nun Michaela Stieringer zuständig, die unter der persönlichen E-Mail (michaela.stieringer@aekooe.at) als auch unter der bereits bekannten Abteilungs-E-Mail (standesfuehrung@aekooe.at) für Sie erreichbar ist.

Niederlassung muss bunt sein

Nach unserem letzten Leitartikel zum Thema PVE erreichten mich Stimmen, dass die Darstellung in Bezug auf die neue Zusammenarbeitsform zu negativ war. Ich habe den Artikel natürlich gelesen und freigegeben. Ich glaube er war neutral und hat Vor- und Nachteile wiedergegeben.

Es ist nicht die Aufgabe der Ärztekammer, etwas in den Himmel zu loben oder zu verteufeln. Unser Job ist es, für die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit den Geldgebern, vorrangig der ÖGK und im Falle der PVE dem Land OÖ, sehr oft auch in heftigen Diskussionen, Zusammenarbeitsformen zu entwickeln. Wir versuchen dabei immer, Ihren Bedürfnissen nachzukommen, sodass Sie Freude daran haben, in den Ordinationen zu arbeiten und natürlich auch Ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Da gibt es kein gut oder schlecht. Da gibt es am Ende des Tages optimale Lösungen für die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen, die oft nicht unterschiedlicher sein könnten. Da braucht es natürlich auch gewisse Regeln, damit sich niemand benachteiligt fühlt.

FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Die Politik hat zumindest einmal eine Absichtserklärung abgegeben, dass der Facharzt für Allgemeinmedizin kommt. Dazu gehören aber sicher eine klare Absichtserklärung zur Verlängerung der Lehrpraxis und ein klares Bekenntnis zur Gleichstellung der Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte zum Facharzt für Allgemeinmedizin mit den Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzten eines Sonderfaches. Wichtig ist es auch, die Ausbildung in den Spitälern auf die Bedürfnisse des neuen Sonderfaches anzupassen. Dazu gehört auch die in dieser Ausgabe vorgestellte Idee einer/eines ALAM. Jede/Jeder, die/der in einem Sonderfach ausgebildet wird, bekommt die Ausbildung von einer erfahrenen Oberärztin/einem erfahrenen Oberarzt, die/der sich schon viele Jahre mit dem Inhalt dieses Faches auseinandergesetzt hat. Jede/Jeder von uns, die/der schon lange in ihrem/seinem Fach tätig ist, weiß aber nicht mehr so genau über die fachlichen Bedürfnisse einer Allgemeinmedizinerin/eines Allgemeinmediziners Bescheid, darum braucht es eine Allgemeinmedizinerin/einen Allgemeinmediziner, die/der die jungen Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildung im Krankenhaus begleitet. Sie/Er hilft ihnen dabei, den Fokus auf die notwendigen Inhalte zu legen und unterstützt auch die fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen darin, die punktgenauen Inhalte ihres Sonderfaches zu vermitteln.

Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

PATIENTENLENKUNG IST GEBOT DER STUNDE

Wenn wir nun viele Kolleginnen und Kollegen dafür begeistern sich niederzulassen, und viele neue Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner ausbilden, dann wird es Zeit, in der Patientenlenkung einen Zahn zuzulegen. Es gibt ja zwei Pilotprojekte in Oberösterreich, bei denen über einen sehr niedrigschwelligen Zugang über „1450" die Patientinnen und Patienten im Gesundheitssystem an den jeweils richtigen Ort gebracht werden sollen. Ich fragte einen Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der bei der Organisation maßgeblich miteingebunden ist, wie das funktioniert. Die Antwort: „Ja, wenn die Patientin/der Patient bei 1450 anruft, dann passt es. Aber es rufen kaum welche an." Da bedarf es einfach anderer Maßnahmen. Ich habe in der Pandemie gelernt, dass die eigenverantwortliche Entscheidung etwas ganz Wichtiges ist. Expertinnen und Experten alleine zählen nix, sondern man saugt sich auch ein paar YouTube-Videos von selbst ernannten Expertinnen und Experten rein und entscheidet dann, was getan wird. Darum soll sich auch hier die Patientin/der Patient selbst entscheiden. Wer sich an einen von den Gesundheitsexpertinnen und Gesundheitsexperten definierten Weg durch das Gesundheitssystem hält, ob nun über den Einstieg in dasselbe während der Tagesrandzeiten und Nachtstunden über 1450 oder untertags über eine Allgemeinmedizinerin/einen Allgemeinmediziner, hat seine Krankheitskosten über seine Sozialversicherungsprämie abgedeckt. Wer sich aus freien Stücken dafür entscheidet, gleich in die Ambulanz zu laufen, muss einen deutlichen Beitrag zahlen, denn es war die eigene Entscheidung der Patientin/des Patienten, auf den vorgeschlagenen Weg zu verzichten, um ebenfalls eine optimale Betreuung zu bekommen.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im November 2022

© Robert Kneschke / stock.adobe.com

ALAM – Ausbildungsleiter für Allgemeinmedizin

Neben dem Facharzt der Allgemeinmedizin, neuen Kooperationsformen (PVE, Gruppenpraxen) und Klinisch-Praktischem Jahr, Lehrpraxis und Mentoring gibt es viele Maßnahmen, die das Fach der Allgemeinmedizin attraktiver gemacht haben. Nun soll das Projekt „ALAM“ (Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter für Allgemeinmedizin) die Ausbildungsqualität im Bereich der Allgemeinmedizin deutlich erhöhen.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, die die Allgemeinmedizin attraktiviert haben. Dazu zählen auch die vielen Kooperationsformen (PVE, PVZ, Gruppenpraxis) im niedergelassenen Bereich. Gerade eben haben zwei PVZ gezeigt, wie zwei unbesetzte Kassenstellen in Traun und drei Kassenstellen ab 2023 in Leonding von ihnen übernommen wurden. In Traun wurde durch die Übernahme in ein PVZ sogar aus einer Kinderarztstelle eine 1,5-Stelle. Darüber hinaus wurde vor kurzem erst die Anerkennung zum Facharzt ministerial bestätigt. Diese muss aber noch in Gesetz gegossen werden. Die vielen Ausbildungsmöglichkeiten während und nach dem Studium tragen ebenfalls dazu bei, den Zulauf und den Stellenwert der Allgemeinmedizin zu erhöhen – darunter das Klinisch-Praktische Jahr, die Lehrpraxis sowie die freiwilligen Modelle von Mentoring und neuAMstart.

MEHR PRAXIS IN DER AUSBILDUNG

In den kommenden Jahren wird eine massive Pensionierungswelle – sowohl bei den angestellten als auch bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten – zu stemmen sein. Daher darf das Rad an Innovationen nicht ruhen. Aus diesem Grund steht auch schon das nächste Projekt in der Pipeline: es heißt „ALAM“. Das Akronym steht für „Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter für Allgemeinmedizin“. Bei der Kurienklausur der angestellten Ärzte, die in Bad Leonfelden im September des heurigen Jahres stattfand, wurde es von Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte, vorgestellt, und beschlossen, dass dazu eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird.

„Im Sonderfach wird man von einer erfahrenen Oberärztin/einem erfahrenen Oberarzt ausgebildet. Jede/Jeder von uns, die/der schon lange im Fach tätig ist, weiß aber nicht mehr so genau über die fachlichen Bedürfnisse einer Allgemeinmedizinerin/eines Allgemeinmediziners Bescheid. Darum braucht es eine Allgemeinmedizinerin/einen Allgemeinmediziner, die/der die jungen Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildung im Krankenhaus begleitet.“

Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich

Anfang November stellte Dr. Johanna Holzhaider, Kurienobmann-Stellvertreterin der niedergelassenen Ärzte, das Projekt auch in der Kurie der niedergelassenen Ärzte vor. Kreiert wurde das Projekt von der OBGAM (oö. Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin) unter der Federführung von OBGAM-Präsident Dr. Florian Ardelt. „Die Idee war, dass man bei der Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner im Spital keine Begleiterinnen und Begleiter hat, die auch als niedergelassene Allgemeinmediziner arbeiten. Diese Lücke soll die/der ALAM schließen“, sagt Dr. Ardelt.
Nun stellt sich die Frage, was ALAM konkret ist: Während und nach dem Studium sind verpflichtende Praktika zu absolvieren. Das erste Mal Praxisluft schnuppern Studierende der Humanmedizin gegen Ende ihres Studiums – im Klinisch-Praktischen Jahr (KPJ). Darin sind vier Wochen bei einer niedergelassenen Ärztin/einem niedergelassenen Arzt verpflichtend. Der Rest findet im Spital statt. Wenn aber jemand in die Niederlassung möchte, so wird man überwiegend mit (sehr hochwertigem) Spitalswissen gefüttert. Natürlich werden auch die bestens geschulten Fachärztinnen und Fachärzte ihr eigenes Fach intensiv vermitteln. Und dabei mit ihrer Vorbildfunktion auch Studierende, die ursprünglich vielleicht andere Wege einschlagen wollten, „abziehen“. Das ist ganz normal.
„Jede/Jeder, die/der in einem Sonderfach ausgebildet wird, bekommt die Ausbildung von einer erfahrenen Oberärztin/einem erfahrenen Oberarzt, die/der sich schon viele Jahre mit dem Inhalt dieses Faches auseinandergesetzt hat. Jede/Jeder von uns, die/der schon lange in seinem Fach tätig ist, weiß aber nicht mehr so genau über die fachlichen Bedürfnisse einer Allgemeinmedizinerin/eines Allgemeinmediziners Bescheid. Darum braucht es eine Allgemeinmedizinerin/einen Allgemeinmediziner, die/der die jungen Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildung im Krankenhaus begleitet. Sie/Er hilft ihnen dabei, den Fokus auf die notwendigen Inhalte zu legen und unterstützt auch die fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen darin, die punktgenauen Inhalte ihres Sonderfaches zu vermitteln“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich.
Was nämlich bislang zu wenig berücksichtigt wird: Die/Der ALAM soll auch darauf hinweisen, wenn man etwa auf der Gynäkologie ist, was man von dort für die Niederlassung brauchen kann, worauf man besonders achten sollte und welche Teile wirklich beigebracht wurden. Künftig soll eben die/der ALAM als Bindeglied zwischen der Primaria/dem Primarius und den Turnusärzten stehen. „Die/Der ALAM steht als niedergelassene Ärztin/niedergelassener Arzt (mindestens zwei Jahre Erfahrung; sowohl Kassen- als auch Wahlärztinnen und -ärzte) in keiner hierarchischen Abhängigkeit zum Spital und kann daher offener reden und mehr einfordern als etwa eine/ein im selben Spital angestellte Allgemeinmedizinerin/angestellter Allgemeinmediziner“, sagt Dr. Cornelia Sitter. Letztlich sind für Dr. Sitter zwei Punkte ganz maßgeblich: Die Ausbildung soll sich durch die/den ALAM verbessern und die Tätigkeit als niedergelassener Allgemeinmediziner soll den jungen Kollegen früher näher gebracht und dadurch wieder attraktiver gemacht werden.

„Eine Ausbildungsleiterin/Ein Ausbildungsleiter für Allgemeinmedizin steht als niedergelassene Ärztin/niedergelassener Arzt in keiner hierarchischen Abhängigkeit zum Spital und kann daher offener reden und mehr einfordern als etwa eine/ein im selben Spital angestellte Allgemeinmedizinerin/angestellter Allgemeinmediziner.“

Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte

>

VORBILDFUNKTION BIS HIN ZUR LEHRPRAXIS

Im Rahmen der Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner ist – ebenso wie das KPJ während des Studiums – die Lehrpraxis verpflichtend vorgeschrieben. Lehrpraxen beziehungsweise Lehrgruppenpraxen sind Ordinationsstätten von Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzten, denen von der Ärztekammer die Berechtigung zur postpromotionellen Ausbildung erteilt worden ist. Die Lehrpraxisinhaberin/Der Lehrpraxisinhaber ist zur Ausbildung der Turnusärztinnen/Turnusärzte/ Assistenzärztinnen/Assistenzärzte mit dem Ziel der Vorbereitung auf die Tätigkeit als niedergelassene Ärztin/niedergelassener Arzt verpflichtet. Im Rahmen der Lehrpraxis, die vor kurzem verlängert und gefestigt wurde, sollten daher ebenfalls Einblicke in den unternehmerischen und steuerlichen Teil der Ordination sowie in das Kassensystem gewährt werden. Auch hier soll künftig die/der ALAM mitwirken, damit der allgemeinmedizinische Fokus bei denen, die in den niedergelassenen Bereich wollen, gewahrt bleibt. Damit das auch so ist, soll es künftig regelmäßige Treffen zwischen Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzten und den Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleitern für Allgemeinmedizin (ALAM) geben. „Zudem soll die/der ALAM als Bindeglied zwischen Turnusärztinnen und Turnusärzten und Mentorinnen und Mentoren sowie Lehrpraxisinhaberinnen und Lehrpraxisinhabern in der jeweiligen Umgebung fungieren“, sagt Dr. Holzhaider.

PROJEKT IM PROZESS

Das Projekt „ALAM“ ist noch im Prozess. Die weiteren Details (Honorare für die ALAM, Zeitlicher Aufwand et cetera) werden soeben ausgearbeitet. Darüber hinaus müssen die monetären Fragen noch mit den Trägern und der Krankenkasse geklärt werden. Denn eines ist klar: Die Ausbildnerinnen und Ausbildner müssen fair bezahlt werden. Das Ziel ist es nun, drei Krankenhäuser als Pilotprojekte zu gewinnen, wo man die/den ALAM durchspielen kann – ein Ordenshaus, ein Spital in der Peripherie sowie eines in Linz. Darüber hinaus wird das Projekt auch den ärztlichen Direktorinnen und Direktoren vorgestellt. Letztlich soll eine/ein ALAM etwa zehn Jungärztinnen und Jungärzte betreuen. Das würde etwa 20 ALAM in Oberösterreich bedeuten.

„Mit dem Projekt ALAM wollen wir Jungmedizinerinnen und Jungmediziner schon während ihrer Ausbildungszeit im Spitalsbereich mit praktischen Inhalten aus dem realen Berufsalltag einer Allgemeinmedizinerin/ eines Allgemeinmediziners begleiten. Dies ist ein lang gehegter Wunsch, sowohl von uns Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern wie auch seitens der Turnusärztinnen und Turnusärzte in Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner.“

Dr. Johanna Holzhaider, Kurienobmann-Stellvertreterin der niedergelassenen Ärzte

Dr. Ardelt: „Es profitieren eigentlich alle davon. Die Turnusärztinnen und Turnusärzte bleiben am Ball. Und die Spitäler profitieren künftig davon, dass gut ausgebildete, motivierte Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner im extramuralen Bereich eine Entlastung für das jeweilige Krankenhaus darstellen. Und die ÖGK profitiert, dass wieder mehr Ärztinnen und Ärzte den Weg in die Praxis finden. Darüber hinaus sind die Kosten wirklich gering.“
Dr. Johanna Holzhaider: „Derzeit findet der größte Teil der allgemeinmedizinischen Ausbildung in den Krankenhäusern statt. Mit diesem Projekt wollen wir Jungmedizinerinnen und Jungmediziner schon während ihrer Ausbildungszeit im Spitalsbereich mit praktischen Inhalten aus dem realen Berufsalltag einer Allgemeinmedizinerin/eines Allgemeinmediziners begleiten. Dies ist ein lang gehegter Wunsch, sowohl von uns Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern wie auch seitens der Turnusärztinnen und Turnusärzte in Ausbildung zur/zum AM und wird, wenn die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin kommt, ein bedeutender Aspekt sein. Unabhängig vom ALAM ist mir noch wichtig, dass ich ganz generell finde, dass endlich die Zusammenarbeit zwischen Spitalsbereich und niedergelassenem Arbeitsbereich gefördert und besser vernetzt werden muss.“ ■

David Hell

Notärzte und Leitende Notärzte: Refresher rechtzeitig absolvieren

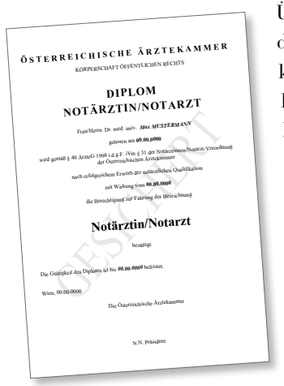
Das Notarztdiplom ist auf drei Jahre und das Diplom Leitender Notarzt auf vier Jahre befristet. Beide verlieren automatisch an Gültigkeit – wenn man nicht innerhalb des Gültigkeitszeitraums eine entsprechende Fortbildung macht.

Dr. Fritz Firlinger, Referent für Notärzte

Zuerst zur Notärztin/zum Notarzt: Als Nachweis dieser Fortbildung gelten Teilnahmebestätigungen von zweitägigen Fortbildungsveranstaltungen („Notarzt-Refresher“) nach § 40 Abs 7 Ärztegesetz 1998, die von der Österreichischen Ärztekammer anerkannt wurden.

Und nun zur Leitenden Notärztin/zum Leitenden Notarzt: Als Nachweis dieser Fortbildung gelten Teilnahmebestätigungen von zweitägigen Fortbildungsveranstaltungen („Leitender Notarzt-Refresher“) nach § 40a Abs 4 Ärztegesetz 1998, die von der Österreichischen Ärztekammer anerkannt wurden.

Für beide gilt, sofern sie schon das neue Diplom (Befristung direkt auf dem Diplom – siehe Muster) erhalten haben: Die Teilnahmebestätigung muss vom Fortbildungsanbieter im Zuge der elektronischen Punktebuchung verpflichtend auf Ihr Online-Fortbildungskonto meindfp.at hochgeladen werden.


ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEKAMMER
KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DIPLOM
NOTÄRZTIN/NOTARZT

Frau/Herrn Dr. med. univ. Max MUSTERMANN
geboren am 00.00.0000

wird gemäß § 40 ÄrzteG 1998 i.d.g.F. i.Vm § 31 der Notärztlichen Notarzt-Verordnung der Österreichischen Ärztekammer

nach erfolgreichem Erwerb der notärztlichen Qualifikation

mit Wirkung vom 00.00.0000

die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung

Notärztin/Notarzt

bestätigt.

Die Gültigkeit des Diploms ist bis 00.00.0000 befristet.

Wien, 00.00.0000

Die Österreichische Ärztekammer

N.N. Präsident

MUSTER

Über das persönliche Fortbildungskonto (www.meindfp.at) kann ab diesem Zeitpunkt von Ihnen ein Folgediplom (Notarzt bzw. Leitender Notarzt) beantragt werden, welches jedoch erst NACH Ablauf des aktuell gültigen Diploms ausgestellt werden kann. Für Fragen steht Ihnen die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH (notarzt@arztakademie.at) gerne zur Verfügung.

Notärztinnen und Notärzte die noch nicht das neue Diplom (Befristung direkt auf dem Diplom) beantragt haben, wenden sich bitte an die Landesärztekammer für Oberösterreich. Mit Rat und Tat steht Ihnen auch Frau Sieglinde Hofer (hofer@aekooe.at) zur Seite.
Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie gemäß § 40 Abs 6 Ärztegesetz 1998 nach Ausstellung des notärztlichen Diploms berechtigt sind, eine notärztliche Tätigkeit im Rahmen organisierter Notarztdienste auszuüben und während dieser Tätigkeit die Bezeichnung „Notärztin/Notarzt“ führen dürfen. Darüber hinaus ist es zulässig, das Notarzt-Diplom als fakultativen Inhalt auf dem Ordinationsschild zu führen, sofern die notärztliche Berechtigung durch regelmäßige Fortbildungen aufrechterhalten wird.
Für Leitende Notärztinnen und Notärzte gilt, dass Sie gemäß § 40a Abs 2 Ärztegesetz 1998 nach Ausstellung eines Diploms berechtigt sind, eine leitende notärztliche Tätigkeit auszuüben und während dieser Tätigkeit die Bezeichnung „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ führen dürfen. Darüber hinaus ist es zulässig, das Diplom für Leitende Notärztinnen und Notärzte als fakultativen Inhalt auf dem Ordinationsschild zu führen, sofern die leitende notärztliche Berechtigung durch regelmäßige Fortbildungen aufrechterhalten wird. ■

Informationen zur neuen Notarzt-Verordnung und zur Pandemieregelung finden Sie auf der Webseite der ÖÄK unter:
www.aerztekammer.at/notarzt

Fotos © Salvida

„Wir halten den Ärzten und Therapeuten den Rücken frei“

Dr. Dominik Bammer, 32 Jahre, Mediziner und Betriebswirt, Gründer des Gesundheitszentrums Salvida und Mitinhaber einer Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, im Gespräch über die Freude an der Allgemeinmedizin, die Leichtigkeit des Selbstständigmachens und die Hilfe, die er Praxisstarterinnen und Praxisstartern bieten kann und möchte.

OÖ Ärzte: Sie haben seit längerem schon eine Gruppenpraxis mit Hausapotheke, die Sie mit Dr. Ozlberger gemeinsam leiten, und Sie sind seit neuestem Eigentümer des Gesundheitszentrums Salvida, einem 1.500 Quadratmeter großen Gebäude in Kirchham bei Vorchdorf, das am 16. August offiziell eröffnet wurde. Wie läuft es?
Dr. Dominik Bammer: Es läuft hervorragend. Sie sehen es an den vielen Autos am Parkplatz (zeigt hinaus). Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von der Tageschirurgie, über die Ordinationen bis zu den Therapiebereichen wird immer intensiver und das freut mich besonders.

Die Gruppenpraxis ist eine Kassenstelle, das zusätzliche Angebot im Gesundheitszentrum Salvida funktioniert wie bei der Wahlärztin/beim Wahlarzt – ist das richtig so?
Im Prinzip ja, aber im Detail ist es etwas komplizierter. Die Salvida ist aus der Idee entstanden, dass sich gut ausgebildete Ärzt*innen und Therapeut*innen auf das Wesentliche konzentrieren sollten, die Patienten. Schreckgespenst Bürokratie und Administration stört bei der Betreuung dieser und nimmt enorm viel Zeit in Anspruch, vor allem auch weil man in diesen Gebieten selten ausgebildet wurde. Als Grundpfeiler ist für mich unverhandelbar, dass die Tätigkeit aber freiberuflich und ohne Weisung erfolgt. Daher bietet die Salvida ein Rundum-Service-Paket, von der Immobilie über die medizinische Ausstattung und EDV bis hin zur Dienstleistung der Terminvereinbarung und Abrechnung an, das Ärzt*innen empowert und ihnen den Rücken freihält. Ich bin mit meiner Gruppenpraxis, die über einen Kassenvertrag verfügt, selbst bei Salvida eingemietet. Alle weiteren Kolleg*innen sind als Wahlärzt*innen tätig, weil auch laut RSG an unserem Standort keine Kassenstelle für Fachärzte möglich ist.

Warum glauben Sie braucht es das Service der Salvida?
Ich habe mir Gedanken gemacht, welche Anforderungen auf uns als Stützen des Gesundheitssystems zukommen werden und wie wir proaktiv die Zukunft positiv gestalten können, habe dazu viele Gespräche mit Kolleg*innen aller Generationen geführt und mir auch Gedanken gemacht, was wir Mediziner*innen von anderen Branchen lernen können. Und dabei bin ich zum Schluss gekommen, dass wir die „teuerste“ Ressource sind, die es zu schützen gilt. Wir sollten mehr „Netto-Zeit“ für die Behandlung unserer Patienten erhalten und möglichst viele Aufgaben delegieren können. Dieses Mehr an Zeit kann man dann frei nutzen für zusätzliche Leistungen, die Betreuung weiterer Patienten oder auch für die viel zitierte Work-Life-Balance. Eben genau diese Leistung biete ich mit der Salvida an, und das vor allem selbstinitiativ vom Arzt für Ärzt*innen – ohne Druck einer ÖGK, der Politik oder sonstiger Institutionen.

Wie sind Sie bei der Planung dieses Projektes vorgegangen?
Ich habe mir ganz bewusst den Tagesablauf durchgedacht und dann von innen nach außen geplant, mir überlegt, was Physiotherapeut*innen, Allgemeinmediziner*innen, Psychotherapeut*innen oder Zahnärzt*innen brauchen, um arbeiten zu können. Daraus ist ein Konzept entstanden, dass Tätigkeiten in Bereiche clustert und dort optimale Voraussetzungen schafft. Neben der räumlichen und Ausstattungskomponente ging es dann weiter in der Prozessgestaltung. Dabei wurde auch wieder ein Behandlungsfall durchgespielt und dann auf alle offenen Fragen eine Lösung erarbeitet: von der Terminvereinbarung über Datenschutzformulare bis hin zu Verbrauchsmittelbestellungen und Honorarnotengestaltung mit Mahnwesen und Einreichung bei den Pflichtversicherungen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Wohlfühlkomponente sowohl von den Patienten, als auch den Ärzt*innen und Therapeut*innen gelegt. Licht, Farben, Gerüche, Formen, Oberflächen und Geräusche können unterbewusst ohne viel Aufwand für ein angenehmes Gefühl sorgen.

Das Gesundheitszentrum Salvida hat auch ein Becken für die Wassertherapie.

In Ihrem neuen Gebäude, das sehr gelungen ist, finden sich Bereiche für Fachärztinnen und Fachärzte unterschiedlichster Disziplinen, es gibt einen Gymnastik- und Fitnessbereich mit hochmodernen Geräten, ein Therapiebecken für die Wassertherapie, Räumlichkeiten für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychiaterinnen und Psychiater, eine Zahnarztordination, ein Café, eine Tageschirurgie und natürlich auch Ihre Gruppenpraxis. Wie viele Leute beschäftigen Sie mittlerweile?
Derzeit sind es rund 20 Personen, wobei aber einige in Teilzeit beschäftigt sind.

Wie gestaltet sich die Personalsuche?
Uns erreichen beinahe täglich Bewerbungen von diplomiertem Pflegepersonal und Ordinationsassistentinnen – und daher sind wir in einer sehr glücklichen Lage. Unsere Mitarbeiter*innen sind vor allem auch begeistert von dem interessanten Arbeitsplatz und der Vielzahl an Personen und Leistungen, die sie kennenlernen dürfen.

Sie haben ja auch einen OP errichtet hier im Salzkammergut. Wie kam es dazu und was ist Ihnen wichtig bei Ihrem OP-Angebot?
Ja genau, das ist eine spannende Geschichte. Kurz zusammengefasst bin ich der Überzeugung, dass man viele Eingriffe tageschirurgisch durchführen kann und es im Sinne einer gestaffelten Versorgungspyramide sinnvoll ist, die Krankenhäuser zu entlasten. Am wichtigsten sind uns dabei Qualität, Sicherheit und das Wohlbefinden aller Beteiligten, auch der Patienten. Ambulante Eingriffe haben viele Vorteile, vorausgesetzt die Patienten qualifizieren sich dafür. Ressourcen wie Betten, Personal und damit auch Geld werden eingespart. Medizinisch ist die Frühmobilisation nach dem Eingriff wichtig zur Reduktion von Folgeschäden und Morbidität, ebenso wie die Reduktion nosokomialer Keime. Operiert werden kann bei uns von Montag bis Samstag und wir haben

>

mit den privaten Krankenversicherungen des VVO eine Direktverrechnung vereinbart, sodass die Kosten für die Sonderklassepatienten von uns direkt mit den Versicherungen verrechnet werden. An Ausstattung sind Instrumente und Geräte wie Arthroskopieturm, Endoskopieturm, Bildwandler, eigene Steri, Mikroskop und Phako-Maschine vorhanden und wir werden anästhesiologisch von einem tollen Team bestehend aus sechs Fachärzten und einer Fachärztin betreut.

Wie kommt man auf die Idee, so ein enormes Projekt umzusetzen?
Ich habe Medizin studiert, dabei erhält man eine sehr gute Ausbildung mit engem Fokus, aber ohne rechtlichen oder wirtschaftlichen Kursen im Curriculum. Da für mich schnell feststand, dass ich mich niederlassen werde, hat meine Mama – Buchhalterin – gesagt: Wenn du dich niederlässt bist du selbstständig, das heißt du musst das auch können und daher studierst du noch Wirtschaft. Der brave Bub folgt natürlich. So habe ich nach dem Medizinstudium, noch während des Turnus, mit dem Wirtschaftsstudium begonnen und dieses 2017 abgeschlossen.

Wie haben Sie das unter einen Hut bekommen?
Ich bin teilweise nach dem Nachtdienst auf die Uni gefahren. Es war eine sehr anstrengende Zeit, aber es hat sich ausgezahlt. Und das Wirtschaftsstudium hat den Blick – über den Tellerrand hinaus – geöffnet. Ich habe in der Medizin das Leben als Angestellter und Selbstständiger gesehen und darüber hinaus war ich auch Patient. Aus den Erfahrungen hat sich ein Bild für mich herauskristallisiert, wo ich mir dachte: Wir als Ärzt*innen müssen das Heft des Handelns selbst ergreifen. Wir haben große Herausforderungen in der Zukunft – vor allem den soziodemografischen Wandel, den Ärztemangel sowie mehr und mehr an Auflagen. Das war dann für mich der Punkt, wo ich gesagt habe, jetzt braucht es eine Lösung und ich habe eine Idee dazu. Und diese Idee habe ich mit Salvida umgesetzt.

Dr. Dominik Bammer noch auf der Baustelle und beim Planen der Salvida.

Was heißt das?
Wie bereits erwähnt geht es darum, dass sich Ärzt*innen auf das Wesentliche fokussieren können, die Betreuung ihrer Patienten. Und das im Rahmen der Freiberuflichkeit ohne Möglichkeiten der Einflussnahme von Institutionen durch die Hintertür. Wir sollten als Berufsgruppe nicht darauf warten, dass sich andere Lösungen für uns überlegen, die unsere Tätigkeit bei weitem nicht so gut kennen wie wir selbst, sondern proaktiv das Heft des Handelns in die Hand nehmen.

Das unterscheidet Sie von anderen Einrichtungen.
Wir sind der große Konterpart von Einrichtungen, über die etwa ÖGK oder Krankenhäuser eine Administration bereitstellen, in denen Ärzt*innen teilweise Scheinselbstständige sind, weil man ja nur eine geringe Entscheidungskompetenz hat. Bei uns bleibt diese zu 100 Prozent bei den Ärzt*innen. Und das ist unsere große Kompetenz! Wirtschaftlich ist das auch die viel bessere Alternative, da man unabhängig bleibt. Ich kann alle zweifelnden Kolleg*innen beruhigen; mit unserer Ausbildung wird man immer gefragt sein und auch in der Selbstständigkeit ein sicheres Einkommen haben.

Man gewinnt den Eindruck, dass Kooperationsformen bei den Ärztinnen und Ärzten immer beliebter werden. Sehen Sie das auch so?
Ich will niemanden ausschließen, aber vor allem in der jüngeren Generation sind die meisten Teamplayer. Wir haben den Wunsch zusammenzuarbeiten, uns auszutauschen, fachlich aber auch privat, und eventuell werden sogar Freundschaften geschlossen. Im Krankenhaus gibt es ja grundsätzlich dieses Umfeld, nur leider schränken Überlastungen, Bürokratie und fehlende Wertschätzung den Arbeitsalltag ein. Interdisziplinäres Zusammenarbeiten und daraus entstehende Synergien spiegeln sich auch im Behandlungserfolg und der Zufriedenheit der Patienten wider. Bei unserem Modell kommt halt hinzu, dass die Ärzt*innen selbstständig bleiben und dennoch in einer großen Gruppe aus unterschiedlichen Fachgruppen und Gesundheitsberufen vereint sind. Bei uns gibt es auch ganz bewusst nur einen großen gemeinsamen Sozialraum, damit man sich leichter vernetzt und in Kontakt tritt.
Für unser Projekt haben wir auch gezeigt, dass wir keine Politik, keine Gesundheitskasse oder sonstige Institutionen benötigen, um innovativ tätig zu sein. Wir Ärzt*innen sind nicht diejenigen, die verhindern, sondern die, die selbstständig die Zukunft positiv mitgestalten wollen.

Wie sieht so etwas konkret aus, wenn eine Ärztin/ein Arzt bei Ihnen eingemietet ist?
Wer bei uns startet, erhält zuerst einmal einen genauen Plan bis zum ersten Ordinationstag. Darin enthalten sind Einschulungen für das Schließsystem im Gebäude, den Brandschutz, Erste Hilfe, eine Vorstellung aller Mitarbeiter*innen und bei uns tätigen Kolleg*innen und Therapeut*innen und im speziellen die medizinische Software. Diese wird auf die Bedürfnisse und Wünsche individuell eingestellt, danach erhält man von uns auch noch Vorschläge für Datenschutzblätter, Vorgehen bei Terminstornierungen, Abrechnungskataloge und vieles weitere, worüber man selbstständig entscheidet, was man haben möchte. Aber nicht nur die Tätigkeit bei Salvida wird vorbereitet, auch auf die Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherung und der Standesmeldung sowie auf weitere relevante Themen bei der Niederlassung wird man von uns aufmerksam gemacht und informiert.

Wenn man das Gebäude über den Haupteingang betritt, findet man gleich linkerhand ein Café, namens Salve. Man hört, dass es auch ohne medizinische Konsultation gerne besucht wird. War das so geplant?
Ja schon, weil es ein Ort der Begegnung sein soll, Angehörigen die Möglichkeit gibt, Wartezeiten angenehm zu verbringen, und ich außerdem ein Faible für guten Kaffee habe. Wir bieten hier täglich, auch zum Mitnehmen, frisch gekochte und gesunde Speisen an. Das Angebot ist auch für unsere Mitarbeiter und alle, die bei Salvida tätig sind, sehr wichtig. Dass das Café so gut angenommen wird, haben wir erhofft, aber nicht in diesem Ausmaß. Es ist aber auch ein gutes Beispiel dafür, dass ich gesamtheitlich denke: Ich habe nicht einfach eine Ordination hierhergestellt, sondern ich sehe das als Gesamtheit, wo Räder ineinandergreifen.

Viele Medizinerinnen und Mediziner scheuen sich vor dem Aufwand, der mit einer Selbstständigkeit verbunden ist. Haben Sie hier ein Gegenmittel?
Dieses Antidot habe ich, und zwar besteht es aus zwei Dingen. Erstens macht Bildung in wirtschaftlichen und rechtlichen Themen unabhängig und gibt die Sicherheit, nicht alles glauben zu müssen. Zweitens bieten wir die Möglichkeit, unser Konzept zu besichtigen. Es wäre auch an weiteren Standorten in ganz Österreich umsetzbar, dabei kann – abgestimmt auf die Bedürfnisse des Standorts – individuell die Ausstattung bestimmt werden, wie in einem Baukastensystem. Da die Allgemeinmedizin ein anderes Einzugsgebiet hat als die Tageschirurgie, muss und kann hier bedürfnisorientiert vorgegangen werden. Jede oder jeder, die oder der sich dafür interessiert, ist herzlich eingeladen, mit mir in Kontakt zu treten oder einfach mal vorbeizuschauen, um sich selbst ein Bild zu machen. ■

Interview: David Hell

EXIT-sozial sucht für die
Sozialpsychiatrische Ambulanz

**Ärztliche Leitung - Facharzt/Fachärztin
für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin**
(30 Wochenstunden) Dienstort: Linz

Anforderung
- Motivation zur Arbeit im sozialpsychiatrischen Feld mit umfassenden Therapiemöglichkeiten
- Interesse an der praktischen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung, Förderung und Etablierung der Sozialpsychiatrie
- Kenntnisse von Qualitätssicherungsinstrumenten und im Projektmanagement
- Professionelle Haltung im Umgang mit PatientInnen und Angehörigen

Ihre Aufgaben
- Verantwortung für inhaltlich-medizinische Weiterentwicklung des ambulanten Versorgungskonzeptes
- Leitung eines multiprofessionelles Teams
- Ansprechperson für interne und externe VernetzungspartnerInnen
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten und neuen Kooperationen
- Kontinuierliche fachärztliche psychiatrische Behandlung eigener PatientInnen

Wir bieten
- Aktives Mitgestalten und laufende Weiterentwicklung unseres einzigartigen Sozialpsychiatrischen Angebots in Oberösterreich
- Zusammenarbeit mit einem sehr erfahrenen, multiprofessionellen Team
- Keine Wochenend- und Nachtdienste, flexible und langfristig planbare Dienstzeiten
- Vielfältige und regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit, Zentral gelegener Arbeitsplatz

Gehalt:
SWÖ KV, VerwGr 9, Mindestgehalt mit Überzahlung
6.778,61 € brutto (bei Anrechnung von 10 facheinschlägigen Berufsjahren, Basis Vollzeit 37 Stunden), zzgl. Leitungszulage

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an jobs@exitsozial.at
Doris Breitenberger, EXIT-sozial | Wildbergstr. 10a | 4040 Linz

bezahlte Anzeige

© JackF / stock.adobe.com

Der schulärztliche Dienst als spannende Chance

Seit wenigen Wochen ist der Schulbetrieb in Oberösterreich wieder voll angelaufen. Damit stehen auch die Schulärztinnen und Schulärzte wieder im Einsatz. Eine überaus wichtige ärztliche Tätigkeit, denn nicht selten werden gesundheitliche Probleme bei der schulärztlichen Untersuchung auffällig.

Grundsätzlich haben Schulärztinnen und Schulärzte einen Beratungsauftrag in gesundheitlichen Fragen der Schülerinnen und Schüler, soweit Unterricht und Schulbesuch betroffen sind. Sie stehen der Schulleitung als medizinische Gutachterinnen und Gutachter sowie den Lehrkräften und allen anderen im Schulbetrieb tätigen Personen beratend zur Seite. Als direkte und einfach zu kontaktierende Vertrauensperson bieten sie Jugendlichen auch einen niederschwelligen Zugang zu einer Ärztin/einem Arzt und einen Erstkontakt zum heimischen Gesundheitssystem an sich. „Es ist eine bereichernde Tätigkeit mit vielfältigen Arbeitsbereichen“, wissen Dr. Birgit Oster und Dr. Birgit Haberler vom Referat für Schulärztinnen in der Ärztekammer für Oberösterreich. So werden etwa Untersuchungen der Schülerinnen und Schüler durchgeführt, bei gesundheitsfördernden Projekten mitgearbeitet, Impfberatungen auf individueller Ebene angeboten oder auch Elterngespräche organisiert.

„Es ist eine sehr gute Möglichkeit, Präventivmedizin zu betreiben, und ein sehr kreativer Beruf, etwa bei der Initiierung und Mitgestaltung von Gesundheitsprojekten“, sagt auch Dr. Gertrude Jindrich von der Bildungsdirektion Oberösterreich, Landesschulärztlicher Dienst. Oftmals begleiten Schulärztinnen und Schulärzte die Kinder über viele Jahre hinweg, können ihre Entwicklung beobachten und fungieren außerdem als eine Schnittstelle zwischen den einzelnen Bereichen des Schulsystems.

TÄTIGKEIT „AM PULS DER ZEIT“

Die Vorteile des Berufs der Schulärztin/des Schularztes sind vielfältig. Die Arbeitszeiten sind familienfreundlich, die freien Tage entsprechen im Wesentlichen den Ferienzeiten der Kinder. Generell gilt: Die Arbeitszeiten sind zu Schulbeginn mit der jeweiligen Direktion zu vereinbaren und können somit gut auf die individuelle Lebenssituation abgestimmt werden. Wobei im Pflichtschulbereich noch individuellere und flexiblere Arbeitszeiten als in einer Bundesschule möglich sind, wo es eine gute Dienstvertragsbasis gibt. Die Tätigkeit ist selbstverständlich auch als Zweitjob möglich. „Schön ist auch, dass man bei der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern immer am Puls der Zeit ist“, so Dr. Oster und Dr. Haberler. Durch die Verschwiegenheitspflicht würden Schulärztinnen und Schulärzte ein sehr großes Vertrauen seitens der Kinder, Eltern und Lehrkräfte genießen. Der Beruf der Schulärztin bzw. des Schularztes ist ein gefragter und Ärztinnen und Ärzte werden immer gesucht. Es ist durchaus auch möglich, eine Stelle nur in einer kleinen Schule, in Karenzzeit oder sogar in der Pension zu übernehmen.

VORAUSSETZUNGEN UND GESCHICHTE

Das Schularztwesen in Österreich gibt es seit knapp über 150 Jahren. Der Schulerhalter ist verpflichtet, eine Schulärztin bzw. einen Schularzt zu haben, wobei eine jährliche Untersuchung vorgesehen ist. Grundsätzlich sind es Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin oder aus dem Fach der Kinder- und Jugendheilkunde. Bei der Österreichischen Ärztekammer kann das Schularztdiplom erworben werden, welches nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die schulärztliche Arbeit ist. „Es gibt regelmäßige Dienstbesprechungen und spezifische schulmedizinische Fortbildungen, die für das DFP approbiert werden“, so Dr. Jindrich. Arbeitgeber ist im Pflichtschulbereich jeweils der Schulerhalter, in mittleren und höheren berufsbildenden Schulen etwa auch der Bund. Auf Bundesebene koordiniert der Schulärztliche Dienst des Bundesministeriums die Angelegenheit der Schulgesundheit, im Land steht die jeweilige Abteilung Schulpsychologischer und Schulärztlicher Dienst des Bundeslandes für Fragen zur Schulgesundheit zur Verfügung. ■

Markus Neißl

bezahlte Anzeige

Impftermine in der Ordination online buchen

Für Ordinationen, welche kein eigenes Online-Terminbuchungssystem haben, hat das Land Oberösterreich ein spezielles System für Covid-19-Impftermine programmieren lassen. Technisch umgesetzt wird dieses von der oberösterreichischen Firma Offisy, die seit 2014 Software für Organisation und Administration von Ordinationen anbietet.

Dr. Magdalena Liebhart (li.), Allgemeinmedizinerin in Leonding, mit ihrem hilfsbereiten Team.

Im ersten Monat wurden bereits gut 1.100 Termine online gebucht. Wir haben Dr. Magdalena Liebhart als Nutzerin der ersten Stunde zum Interview gebeten.

Sehr geehrte Frau Dr. Liebhart, wird die Umstellung vom Telefon auf Online-Terminbuchung für die Covid-19-Impfung von den Patientinnen und Patienten angenommen?
Das wird von unseren Patienten sehr gut angenommen. Wir haben die Online-Terminbuchung nur für unsere eigenen Patienten freigeschaltet. Die Patienten finden den Link sowohl auf der Landesseite als auch auf unserer eigenen Homepage. Obwohl bei der Anmeldung angegeben werden muss, dass jemand bereits Patient in unserer Ordination ist, buchen vereinzelt auch fremde Patienten einen Termin – da das nur selten „passiert", ist das kein Problem.

Jede Umgewöhnung dauert seine Zeit, sowohl im Ablauf in der Ordination als auch für Patientinnen und Patienten. Beginnen wir bei den Patientinnen und Patienten: Was sind wichtige Begleitmaßnahmen, damit sie auf Online-Terminbuchung umsteigen?
Wir haben das zum Beispiel in unserem Wartezimmer-Inof-TV geschaltet. Entscheidend ist aber, dass wir telefonische Anfragen für eine Covid-Impfung konsequent auf die Online-Buchung über unsere Homepage verweisen. Einige von unseren älteren Patienten haben damit Schwierigkeiten – das übernehmen dann meist die Enkelkinder, und nur ganz selten tragen meine Mitarbeiterinnen diese Termine in die Online-Buchungsmaske ein.

Und welche Umstellungen haben Sie im Ordinationsablauf durchgeführt?
Ich impfe ausschließlich außerhalb der regulären Ordinationszeiten, zum Beispiel Donnerstag Nachmittag. Um keine Stehzeiten zu haben, gebe ich die Impftermine immer nach und nach frei. Erst wenn die Termine von 14-15 Uhr gebucht sind, schalten wir weitere Termine von 15-16 Uhr frei und so weiter.

Ist eine Entlastung beim Telefon schon spürbar?
Ja, auf jeden Fall. Meine Mitarbeiterinnen schätzen diese neue Online-Terminbuchung sehr!

Haben Sie einen Tipp für Kolleginnen und Kollegen, die eine Umstellung überlegen oder gerade am Start sind mit der Umstellung?
Das sind vor allem zwei Dinge. Erstens: Die Mitarbeiterinnen müssen die Patienten konsequent auf die Online-Buchung verweisen. Bei den eigenen Patienten haben Sie auch das Gespür, wer damit Schwierigkeiten hat und Sie daher die Online-Buchung selbst machen müssen. Und zweitens: Zur Vermeidung von Stehzeiten hat es sich bewährt, zuerst nur wenige Termine freizuschalten, wie bereits oben geschildert.
Danke und alles Gute. ■

TERMINBUCHUNGSSYSTEM STARTEN UND NUTZEN:

Registrierung anfordern (alkin@aekooe.at)

↓

Ärztekammer schickt Registrierungslink

↓

Registrierung online ausfüllen (Ordinationsdaten, Buchungsintervall, Fremdpatienten und/oder Stammpatienten,…)

↓

Account wird von Offisy erstellt und Offisy schickt Zugangsdaten

↓

Buchbare Zeiten definieren inklusive Buchungsintervall und Impfstoffe. Evventuell buchbare Zeiten als Serie kopieren (zum Beispiel jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr)

↓

Die Impfzeiten im Terminkalender der Ordination als Impfzeiten kennzeichnen/blockieren

↓

Patienten buchen Termine

↓

Impfstoffe bestellen

↓

Gebuchte Termine abfragen

↓

Impfungen verabreichen

IMPFSTOFFBESTELLUNG REGISTRIERUNG

Registrierung anfordern (alkin@aekooe.at)

↓

Registrierung online ausfüllen

↓

Einloggen unter https://www.e-shop.gv.at/e-shopx/#/custom/covidimpfstoff und Impfstoffe bestellen

Aktuell empfohlene Impfintervalle

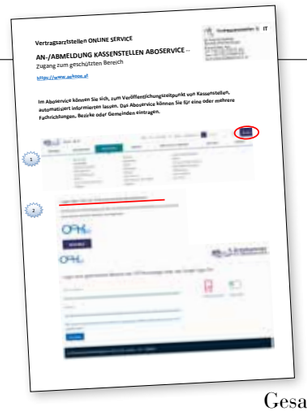
Alter in Jahren	Intervall zwischen 2. und 3. Impfung (Grundimmunisierung)	Intervall zwischen 3. und 4. Impfung (Auffrischung)
0-4	Derzeit noch keine Impfung zugelassen oder empfohlen	Derzeit noch keine Impfung zugelassen oder empfohlen
5-11	Ab 6 Monate (off-label)	Derzeit keine Empfehlung zur Auffrischungsimpfung
12-17	Ab 6 Monate	Ab 6 Monate
18-59	4-6 Monate	Ab 6 Monate
60 und älter und Risikopersonen	Ab 4 Monate	Ab 4 Monate

(Angepasste) Impfstoffe für Auffrischungsimpfungen
Neben den bisherigen Impfstoffen für Auffrischungsimpfungen sind nun auch weitere (angepasste) Impfstoffe zugelassen und in Österreich verfügbar:

- Comirnaty Original/Omicron BA.1 (BioNTech/Pfizer)
- Spikevax Bivalent Original/Omicron BA.1 (Moderna)
- Comirnaty Original/Omicron BA.4-5 (BioNTech/Pfizer)

Die neuen Variantenimpfstoffe sind für Dritt- und Auffrischungsimpfungen ab 12 Jahren zugelassen. Die Anwendung der COVID-19-Impfstoffe von Moderna wird seitens des Nationalen Impfgremiums weiterhin generell erst ab dem 30. Lebensjahr empfohlen. Für die Auffrischungsimpfungen (4. und weitere Impfung) sind die bivalenten Impfstoffe empfohlen, weil für diese eine Zulassung als 4. Impfung seitens der Europäischen Behörden vorliegt. Es können aber auch die monovalenten Impfstoffe (off-label) eingesetzt werden.

© Blue Planet Studio / stock.adobe.com



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.

www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewertungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:
Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G),
Mag. Dr. Lisa Mayer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im OÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewertungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

1) Nachweis der Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes
2) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
3) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit
4) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Ärztin/Arzt f. Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztin/Facharzt ist bis spätestens zwei Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen

www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden.
Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:
Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.
Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.
Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.
Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.
Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.
Für die Österreichische Gesundheitskasse
Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung
Regionalbereich OÖ
Iris Aigner, LL.M. eh.
Für die Ärztekammer für Oberösterreich
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.

Schriftliche Dokumentation des Sonografiebefundes oder Sonografiebild?

Im konkreten Anlassfall war die schriftliche Dokumentation des Sonografiebefundes entsprechend der gerichtlichen Feststellung ausreichend und das Unterlassen des Speicherns eines Sonografiebildes nicht haftungsbegründend. Zum Zeitpunkt der Untersuchung bestand kein Hinweis auf einen bösartigen Tumor.

Mag. iur. Barbara Hauer, LL.M., MBA
Bereichsleiterin Info für Ärzte

KLÄGER WIRFT VERLETZUNG DER DOKUMENTATIONSPFLICHT VOR

In der Vorgehensweise des erstbeklagten Arztes, den Sonografiebefund „nur" schriftlich zu dokumentieren ohne ein Bild anzufertigen beziehungsweise abzuspeichern, ortete der Kläger eine Verletzung der Dokumentationspflicht.

UNTERSUCHUNG ERFOLGTE LEGE ARTIS MANGELS HINWEIS AUF TUMOR

„Nach den bindenden Feststellungen entspricht die Vorgangsweise des Erstbeklagten bei der Untersuchung und Befundung des Klägers, nämlich zuerst eine Röntgenuntersuchung durchzuführen und mittels Bild zu dokumentieren sowie anschließend daran gegebenenfalls eine Sonografie durchzuführen und diese (mangels pathologischer Veränderungen) mittels Befund schriftlich zu dokumentieren, den internationalen Richtlinien und dem aktuellen Stand der Wissenschaft." Da die Dokumentationspflicht nicht verletzt wurde, konnte sich der Kläger auch nicht auf die Beweiserleichterung, nämlich die Vermutung, dass nicht dokumentierte Leistungen auch nicht erbracht wurden, stützen.[1]

MEDIZINISCHE LEISTUNGSSTANDARDS SIND EINE TATFRAGE

Bei der jeweiligen Einschätzung, welche Maßnahmen erforderlich beziehungsweise zweckmäßig gewesen wären, handelt es sich ebenso wie bei der Eruierung der jeweiligen medizinischen Leistungsstandards um Tatfragen.[2] Aus diesem Grund konnte der OGH (3 Ob 59/22f), der keine Tatsacheninstanz ist, weder generell noch allgemein beurteilen, *„ob und wenn ja inwieweit im Zuge der Sonografie Lichtbilder anzufertigen sind"*.

ZURÜCKWEISUNG DER AUSSERORDENTLICHEN REVISION

Dem erstbeklagten Arzt gelang der zu einer positiven Feststellung führende Nachweis, dass zum Untersuchungszeitpunkt keine Hinweise auf einen bösartigen Tumor vorlagen. Da sich der Kläger wegen des Unterlassens der sonografischen Bilddokumentation auf eine Dokumentationspflichtverletzung stützte, thematisierte dieser die bestehende Rechtsprechung, derzufolge unspezifische Auffälligkeiten, die eine Nachkontrolle indizieren, zu dokumentieren sind, in der außerordentlichen Revision nicht mehr.[3] ■

[1] Vgl RS0026236, T6.
[2] Vgl 8 Ob 129/13y; 8 Ob 110/19p.
[3] Vgl 8 Ob 134/01s und 8 Ob 10/03h.

Diesen Artikel sowie weitere medizinrechtlich relevante Entscheidungen finden Sie unter www.infofueraerzte.at

© Fotolia

Termine

Mittwoch, 16. November 2022, 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
Kinderkrankheiten im Wandel der Zeit
Infektionserkrankungen im Kindesalter erkennen und behandeln
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke, € 47,00 für Mitglieder der MedGes
Approbiert: 3 medizinische Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Medizinische Gesellschaft OÖ

Donnerstag, 17. November 2022 bis Donnerstag, 11. Mai 2023, 17:30 bis ca. 20:45 Uhr
Ärztementoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare
Das Ärztementoring bietet Ärztinnen und Ärzten in Ausbildung Allgemeinmedizin und Medizinstudierenden im KPJ die Möglichkeit, die hausärztliche Tätigkeit aus erster Hand kennenzulernen.
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 15,00 pro Abend inkl. Unterlagen und Snackpause. Die zusätzlichen Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für Oberösterreich
Approbiert: 4 Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: ÖGK

Freitag, 18. November 2022, 14:30 bis ca. 19:45 Uhr
Basismodul Substitution: Weiterbehandlung von Patienten, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind
Ärztinnen und Ärzte, die Patientinnen und Patienten behandeln, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind, müssen nicht die Fortbildung im Ausmaß von 40 Stunden absolvieren, sondern nur sechs Einheiten. Die regelmäßige Weiterbildung im Ausmaß von sechs Stunden pro Jahr muss ebenfalls besucht werden.
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 30,00 inkl. Unterlagen und Getränke
Approbiert: 6 medizinische Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

Samstag, 19. November 2022, 9:00 bis ca. 14:00 Uhr
Pädiatrischer Samstag
Highlights aus HNO, Kieferchirurgie, Rehabilitation, Infektiologie, Allergologie und Psychiatrie im Kindes- und Jugendalter
Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall, Innsbruck und Dr. Sylvia Lindauer
Allergologisches Update im Kindesalter
Univ.-Doz. Prim. DDr. Wolfram Hötzenecker, MBA
Kopfdeformitäten und craniofaciale Chirurgie
Univ.-Prof. DDr. Alexander Gaggl, Salzburg
Post-Covid und Reha
Priv.-Doz. Prim. Dr. Evelyn Lechner, Linz
Wo: Johannes Kepler Universität Linz Auhof, großer Hörsaal 1, Altenbergerstraße 69, 4040, Linz
Kosten: kostenlos
Approbiert: 5 medizinische Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

Samstag, 19. November 2022, 9:00 bis ca. 16:00 Uhr
EKG-Seminar Teil 2
Das zweiteilige EKG-Seminar wendet sich an Anfänger und an alle, die ihre EKG-Kenntnisse wieder auffrischen wollen.
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 137,00 bzw. € 117,00 für Mitglieder der MedGes; € 67,00 für Ärztinnen und Ärzte ohne Ausbildungsstelle, Pensionistinnen und Pensionisten und Studierende
Approbiert: 8 medizinische Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Medizinische Gesellschaft OÖ

Dienstag, 22. bis Mittwoch 23. November 2022, 8:00 bis 17:30 Uhr
Notarzt-Fortbildung gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz Notfallmedizin für pädiatrische Patientinnen und Patienten
Um Kinder in Notfällen optimal zu versorgen, muss notfallmedizinisches Personal im Hinblick auf respiratorische, kardiovaskuläre, neurologische und traumatologische Notfälle ausgebildet und trainiert sein.
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 650,00
Approbiert: 16 sonstige Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

Donnerstag, 24. November 2022, 18:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr
Individuelle Diabetestherapie
Insulintherapie oder doch Ausbau der oralen Blutzuckersenkenden Therapie – klare Behandlungspfade für Ihre Patientinnen und Patienten
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: € 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke, € 39,00 für Mitglieder der MedGes
Approbiert: 3 medizinische Punkte
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Medizinische Gesellschaft OÖ

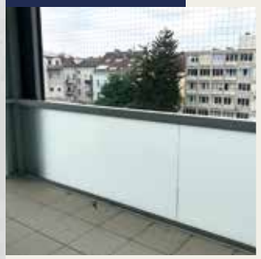
Donnerstag, 19. Jänner 2023 bis Samstag, 7. Oktober 2023
Lehrgang Ordinationsassistenz
Ausbildung nach dem neuen Medizinischen Assistenzberufe-Gesetz (MABG) BGBl. 89/2012
Anmeldungen sind nur schriftlich per POST oder elektronisch möglich. Die Sendung einer „Online-Anmeldung" ohne Unterlagen gilt NICHT als Anmeldung!
ACHTUNG: Termine für das Basismodul sind fixiert! Fixtermine für das Aufbaumodul sind in Arbeit.
Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz
Kosten: Basis- und Aufbaumodul € 2.220,00 inkl. Unterlagen, zahlbar in 4 Raten
Anmeldung: unbedingt erforderlich
Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

ACHTUNG!
Terminänderungen wegen COVID-19-Maßnahmen sind möglich.

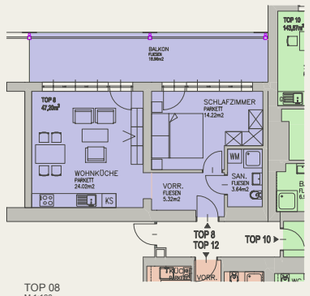
Ärztekammer für Oberösterreich

LINZ / ZENTRUM

4020 Linz, Schillerstraße 4



- **Generalsanierte Mietwohnungen**
- **Beste Infrastruktur / Nähe Landstraße**
- **HWB sk 63 – fGEE 1,88**

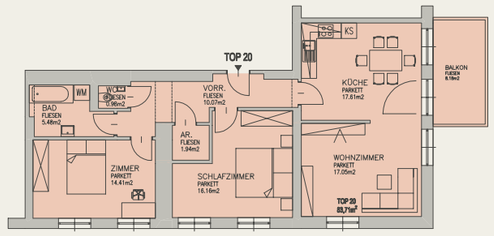


TOP 08
M 1:100

TOP 8 / 1. OBERGESCHOSS

- **2-Raumwohnung: 47,20 m² Wfl.**
  Balkon: 18,96 m²
  Nettohauptmietzins: € 550,00
  Betriebskosten: € 90,17
  10 % Umsatzsteuer: € 64,02

  GESAMTMIETE: € 704,19

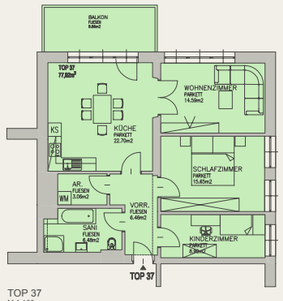


TOP 20
M 1:100

TOP 20 / 2. OBERGESCHOSS

- **3,5-Raumwohnung: 83,71 m² Wfl.**
  Balkon: 8,18 m²
  Nettohauptmietzins: € 845,00
  Betriebskosten: € 160,66
  10 % Umsatzsteuer: € 100,57

  GESAMTMIETE: € 1.106,23



TOP 37
M 1:100

TOP 37 / 4. OBERGESCHOSS

- **3,5-Raumwohnung: 77,92 m² Wfl.**
  Balkon: 9,86
  Nettohauptmietzins: € 855,00
  Betriebskosten: € 149,23
  10 % Umsatzsteuer: € 100,42

  GESAMTMIETE: € 1.104,65

Kaution: Für Mitglieder der Ärztekammer für Oberösterreich – **nicht erforderlich**!
Provision: Eigenverwertung der Ärztekammer für Oberösterreich – **keine Provision**!
Anfragen richten Sie bitte an: Andrea Mertlseder, Ärztekammer für Oberösterreich – Immobilien
4010 Linz, Dinghoferstraße 4, Tel.: 0732 / 77 83 71 – 239, E-Mail: mertlseder@aekooe.at

OMR Dr. Oskar Schweninger

Ich habe in meiner Zeit beides erlebt, sogar beides ziemlich lange: die Vorstandskammer bis 1999 und die Kurienkammer seit 1999. Ossi Schweninger hatte dabei eine besondere Rolle und einen besonderen Stellenwert. Er war in Oberösterreich der erste Obmann der neugeschaffenen Kurie der niedergelassenen Ärzte und er hat diese Funktion für Oberösterreich auf Dauer geprägt. Während in manch anderem Bundesland die Einführung der Kurien zu einem permanenten Konflikt zwischen angestellten und niedergelassenen Ärzten geführt hat, wurde in Oberösterreich immer das Einigende über das Trennende gestellt.

Dass es so ist, daran hatte das standespolitische Wirken von Ossi Schweninger großen Anteil. Ich habe ihn immer erlebt als einen Hausarzt aus Leidenschaft, und ich vermute, dass jede und jeder seiner Patientinnen und Patient das genauso und in noch stärkerem Ausmaß sah. Ossi hatte eine klare Vorstellung von der Rolle des Hausarztes und davon, wie man seine Position stärken könnte. In seine Ära fielen bahnbrechende Entwicklungen. Wir waren in Oberösterreich die ersten, die die Gruppenpraxis für Kassenärzte einführen konnten, einschließlich der Varianten der Nachfolgepraxis und des Jobsharings, die dann in allen anderen Bundesländern nachgeahmt wurden. In seine Zeit fiel die praktische Abschaffung der Chefarztpflicht bei der OÖ GKK, die bis heute in allen anderen Bundesländern weiterhin gilt. Und er war der Schöpfer des oö Arzneidialogs, der nicht nur gesundheitspolitisch sinnvoll war, sondern auch standespolitisch Früchte trug. Die Einsparungen im Arzneimittelbereich haben uns die überdurchschnittlichen Honorarerhöhungen im Rahmen der Kassen-SBC ermöglicht, das Vorgehen gegen Kassenärzte, die vom Computerprogramm der GKK als überdurchschnittliche Verschreiber herausgefiltert wurden, hat mit einem Schlag aufgehört.

Obwohl er sich natürlich schon aufgrund seiner Funktion vor allem um die Interessen der niedergelassenen Ärzte gekümmert hat, war Ossi Schweninger nie polarisierend. Für ihn waren in alter Tradition alle Kolleginnen und Kollegen Kollegen, egal ob in der Ordination oder im Spital. Er war keiner, der Gräben gebraucht hat, um sein Reich von den anderen abzugrenzen, sondern jemand, der Standespolitik immer mit zur Zusammenarbeit ausgestreckter Hand betrieben hat. Das galt sowohl intern in der Kammer als auch gegenüber unseren Gesprächspartnern auf Ebene der niedergelassenen Ärzte. Seiner verbindlichen Art war es zu verdanken, dass er auch immer eine hervorragende Gesprächsbasis mit der Spitze der OÖ GKK hatte. Immer wenn wir in Verhandlungen in eine Sackgasse gekommen sind, weil sich beide Seiten auf ihre Standpunkte einzementiert hatten, gelang es durch sein diplomatisches Geschick, Totpunkte zu überwinden und wieder eine konstruktive Gesprächskultur herzustellen.

Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro war Ossi äußerst beliebt. Ich kenne niemanden, der nicht immer mit Vergnügen und Begeisterung mit ihm und für ihn gearbeitet hätte. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer geprägt durch Wertschätzung und gegenseitigen Respekt. Das war auch nie strategisch oder aufgesetzt. Ossi war einfach so, eine starke, souveräne und liebenswürdige Persönlichkeit.

Lieber Ossi. Auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammer:
Für alles herzlichen Dank.

Felix Wallner

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at

entgeltliche Einschaltung

Eigentumswohnung Spallerhof

Tolle Lage am Lerchenfeld im Stadtteil Spallerhof, 2. Stock/Dachgeschoß, gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung. 3-Raumwohnung mit einer Wohnfläche von ca. 58 m², bestehend aus Wohnzimmer mit Küche, 2 Schlafzimmer, Bad/WC und Vorraum. Gepflegter Zustand, Gasetagenheizung.
KP € 159.000,-, HWB 60 kWh/m²a

Eigentumswohnung Bindermichl

Neuwertige 3-Raumwohnung in familienfreundlicher Umgebung, südwestseitige Loggia, Wohnfläche ca. 77 m² zzgl. 7,82 m² Loggia, Fußbodenheizung, TG-Platz. Hohe Wohnbauförderung kann bei Bedarf übernommen werden.
Top Lage neben Sportpark Lissfeld.
KP € 335.000,-, HWB 20,9 kWh/m²a

Eigentumswohnung Pichling – solarCity

Orionstraße, sehr gute Infrastruktur sowie Naherholungsgebiet Weikerlsee. Sehr helle 3-Zimmer-Wohnung im EG mit ca. 76 m² und 6 m² Loggia, Tiefgaragenplatz, Fußbodenheizung, Parkettböden, sehr gepflegt.Wohnbauförderung kann bei Bedarf übernommen werden.
KP € 249.000,- , HWB 47 kWh/m²a

Reihenhaus Ansfelden

Sehr schöne Siedlungslage am Eibenweg mit guter Infrastruktur, attraktive Südwest-Ausrichtung mit sonniger Terrasse. Nähe Gasthaus Strauß. Baujahr 2005, laufende Instandhaltung, sehr guter Gesamtzustand. Funktioneller Grundriss und klassisch-zeitlose Innenausstattung. Großzügiger Wohnbereich. Vollunterkellert mit Wellnessbereich im Untergeschoß. Gärtnerisch gestalteter Außenbereich.
KP € 399.000,-, HWB 40,9 kWh/m²a

HYPO OBERÖSTERREICH Real-Treuhand Immobilien

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmietzinse, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.

#wirsindögk

SV-Arzt (m/w/d)

Fachbereich Medizinischer Dienst

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet ihren 7,4 Millionen Versicherten eine hervorragende Versorgung und umfassenden Service vom Bodensee bis zum Neusiedler See. Die über 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in unterschiedlichen Berufen an zahlreichen Standorten tätig.

Welche Aufgaben erwarten Sie bei uns?

- Begutachtungen im Versicherungsfall der Arbeitsunfähigkeit: Beurteilung, ob bei im Krankenstand befindlichen Versicherten eine Arbeitsunfähigkeit (AU) gemäß § 120 Abs. 2 ASVG gegeben ist (inkl. Dokumentation), gegebenenfalls Entscheidung über Beginn und Ende der AU, Ortwechsel, etc.
- Begutachtungen im Versicherungsfall des Rehabilitationsgeldbezuges
- Durchführung von chefärztlichen Bewilligungen (Heilmittel, Transporte, physikalische Therapien, Kur- und Rehabilitationsanträge) und nachgelagerten Kontrollen auf Basis der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Beratung unserer Versicherten und Vertragsärzte
- die Tätigkeiten werden aktenlagig und im Rahmen persönlicher Begutachtungen ausgeführt
- Durchführung von Impfungen
- sämtliche medizinische Tätigkeiten im Aufgabengebiet des Medizinischen Dienstes

Was erwarten wir von Ihnen?

- Abgeschlossenes Studium der gesamten Heilkunde und jus practicandi
- Lernbereitschaft sowie Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung
- Zeit- und Selbstmanagement sowie Eigenverantwortlichkeit
- Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Belastbarkeit/Flexibilität
- Soziale Kompetenz
- Problemlösungs- und Entscheidungskompetenz
- EDV-Kenntnisse

Unser Angebot:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit langfristiger Perspektive
- Sehr gute Zusammenarbeit österreichweiter Teams, die wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung der ÖGK leisten

Zeitraum/Stunden

Zeitraum: ab sofort
Stunden: 36 Wochenstunden

Beschäftigungsort

Schärding/Grieskirchen

Wir bieten

Das Mindestgehalt beträgt nach erfolgreicher Einschulungszeit 5.007,90 Euro brutto monatlich, 14 mal jährlich (DO.B, Gehaltsgruppe A, Dienstklasse 1, Bezugsstufe 1). Eine höhere Entlohnung bei weiterer Anrechnung von Berufserfahrung oder Studienzeiten ist möglich.

Kontakt

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen unter Nennung des Betreffs „**FB35-14-1184**“ per E-Mail an:

bewerbungen@oegk.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.gesundheitskasse.at/karriere

Österreichische Gesundheitskasse

bezahlte Anzeige

Exklusives Angebot für Ärztinnen und Ärzte

Keine Übertragungs-spesen
beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31.12.2022

Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

- Genießen Sie höchste Sicherheit bei Österreichs bestbewerteter Universalbank.
- Erleben Sie beim Testsieger beste Kompetenz und Qualität in der Beratung.
- Keine Übertragungsspesen beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31. Dezember 2022.
- Keine Depotgebühr für die übertragenen Wertpapiere für ein Jahr.
- Keine Kontoführungsgebühren auf Ihrem Verrechnungskonto für ein Jahr.

Als Bank des Landes ist die HYPO Oberösterreich für ihre Kundinnen und Kunden ein verlässlicher regionaler Partner. Und das seit mehr als 130 Jahren. Wenn auch Sie zu Österreichs sicherster Universalbank wechseln wollen, sind Sie herzlich willkommen. Gönnen Sie ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at

www.hypo.at

Qualitätstest.at 1. PLATZ trend.

HYPO OBERÖSTERREICH

WICHTIGE HINWEISE: Dieses Dokument wurde von der Oberösterreichischen Landesbank AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Da jede Anlageentscheidung der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgespräches. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.hypo.at/Disclaimer

KLEINANZEIGEN:

Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis
im Zentrum von Braunau zu vermieten; komplett eingerichtet inkl. techn. Infrastruktur. 3 Behandlungsräume und Labor, auch für Allgemeinmedizinerlnnen adaptierbar. 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.
Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia
Tel.Nr.: 0664/4280238, e.t.bachleitner@aon.at

Praxisvertretung
Im Zeitraum vom 16. Jänner bis 11. Februar suche ich für 1, 2, oder 3 Wochen eine Vertretung für meine psychiatrische Kassenpraxis in 4600 Wels. Ich biete eine überdurchschnittliche Umsatzbeteiligung mit einem gut eingespieltem Team.
Meldungen bitte an meine E-Mail-Adresse:
harald.wolfsegger@medway.at

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA
Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93,
E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

M MANAGEMENT

Werden Sie Teil im starken **MEDICENT-Netzwerk** und nutzen Sie die attraktiven **tageschirurgischen** Möglichkeiten inklusive **Direktabrechnung** mit allen **privaten Krankenzusatzversicherungen** in den MEDICENT Ärztezentren in Innsbruck, Salzburg, Linz oder Baden. **TimeSharing-Ordinationen** (stundenweise Modelle inkl. Patientenmanagement) und/oder **Full-Time-Ordinationen** bieten Ihnen ebenfalls maximalen Komfort im **gemanagten Ärztezentrum**. Individuelle Dienstleistungen der MEDICENT-Betreiberorganisation (Terminvergabe, OP-Nutzung, IT, Marketing etc.) sind in allen Standorten verfügbar.

Sprechen Sie uns gerne vertraulich an:
Tel: +43/(0)512-9010-1001,
Mail: info@mmanagement.at,
Homepage: http://medicent.at und http://mmanagement.at

bezahlte Anzeigen

DOKTOR KAISER
Ärztin für Allgemeinmedizin

Lehrpraxis
Wir suchen ab sofort einen Turnusarzt/Turnusärztin für unsere Lehrpraxis in Aspach. Mentoring und weitere Anstellung nach Turnusabschluss möglich!
Bewerbungen bitte an: ordi@doktorkaiser.at
www.doktorkaiser.at

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend
LehrpraktikantInnen
aufgenommen.
Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)
DR. FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden

LehrpraktikantInnen
zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.
Bewerbungen unter Tel. 0732/771699
bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

DIPLOMÜBERREICHUNG 19. SEPTEMBER 2022

Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin
(v. li.) Dr. Tristan Eduard Pichler, Dr. Melanie Ramona Schwarzenhofer, Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. Petra Joschke, Dr. Dominik Ecker, KO-Stv. Dr. Cornelia Sitter, Dr. Yannik Streibl

Fachärztinnen und Fachärzte
(stehend v. li.) Dr. David Kiesl (FA für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie), Dr. Irina Ganichkina (FÄ für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde), Mag. Dr. Matthias Skocic (FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten), Präsident Dr. Peter Niedermoser, KO-Stv. Dr. Cornelia Sitter, Dr. Andreas Rafetseder (FA für Innere Medizin)
(sitzend v. li.) Dr. Irmgard Kloimstein (FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin), Dr. Lukas Eitelberger (FA für Orthopädie und Traumatologie), Dr-medic Claudiu-Vlad Heger (FA für Kinder- und Jugendheilkunde), Dr. Claudia Hanl-Royer (FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin), Dr. Silvia Irene Hametner (FÄ für Neurologie)

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:	
Dr. Andreas Bindeus	Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach
Dr. Anja Eva Haslinger, BScMed	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Anna Elisabeth Mayrhofer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Anna Strasser	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Anna Viktoria Aigner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Carina Fiedermutz	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, Zugang aus Steiermark
Dr. Carmen Haneder, BS	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Christina Feldbacher	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus Wien
Dr. Elisabeth Anna Maria Gal	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus I.V. (ehem. LFKKL), Zugang aus Wien
Dr. Ewald Schwenzner	Innere Medizin in Ausbildung, Bad Ischl, Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- u. Management GmbH, Zugang aus Wien
Dr. Felix Himmelbauer, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Gerda Kienberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Hannah Shirin Schardtmüller	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Jacqueline Illek	Chirurgische SFG in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Salzburg
Dr. Jannik Siegmund Walter Peters	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Johannes Trautwein	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Kathrin Maria Altenhofer, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach
Dr. Kristina Mrezova	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Dr. Lisa Tischberger, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Lorenz Stefan Mazzucco	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Lucia Dorninger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Lukas Hartl	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Magdalena Puschmann	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Marcel Sebastian de Vries	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Marie-Elisabeth Seyrl	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg), Zugang aus Niederösterreich
Dr. Martin Kloibhofer	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. med. Sarah Arpe	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Ausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Dr. Moritz Elias Kerbl-Knapp	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Nikolaus Wimmer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Paul Ernesto Georg Widmann-Sedlnitzky	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Philipp Guppenberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Philipp Legat	Urologie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Romeo Maria Sixtus Riedler	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Dr. Rüdiger Hochstätter	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Steiermark
Dr. Sabine Christine Scheer	Anästhesiologie und Intensivmedizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Niederösterreich
Dr. Theresa Höftberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Dr. med. Caroline Ines Preuß	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL)
Dr. med. Katrin Zwicker	Orthopädie und Traumatologie, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Michael Franz Schocke	Radiologie, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Tirol
MUDr. Marek Kohut	Neurochirurgie, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:	
DDr. Maja Koreimann	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25, Zugang aus Kärnten
Dr. Barbara Grabner	Allgemeinmedizin, 4061 Pasching, Plus-Kauf-Straße 7
Dr. Birgit Hofstätter	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4040 Linz, Ferihumerstraße 5
Dr. Christian Michael Lutsch	Allgemeinmedizin, 5134 Schwand im Innkreis, Gilgenberger Straße 13
Dr. Clemens Panhölzl	Urologie, 4910 Ried im Innkreis, Kirchengasse 15/Top 5/1
Dr. Cornelia Michaela Gregor	Augenheilkunde und Optometrie, 4710 Grieskirchen, Stadtplatz 30
Dr. Daniel Richard Dailey	Allgemeinmedizin, 5280 Braunau am Inn, Sparkassenstraße 16
Dr. Dorothea Heininger	Innere Medizin, 4810 Gmunden, Theatergasse 9, Zugang aus Tirol
Dr. Edgar Ehrenhuber	Allgemeinmedizin, 4211 Alberndorf in der Riedmark, Hauptstraße 14
Dr. Elisabeth Birgmayr-Lechner	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4780 Schärding, Kirchengasse 9
Dr. Florian Christoph Aumayr	Allgemeinmedizin, 4924 Waldzell, Winterbahn 8
Dr. Florian Dirisamer	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4048 Puchenau, Karl-Leitl-Straße 1
Dr. Gerhilt Steiner	Allgemeinmedizin, 4263 Windhaag bei Freistadt, Schulstraße 9
Dr. Helene Maria Atalla	Allgemeinmedizin, 4190 Bad Leonfelden, Spielau 8
Dr. Hubert Wohlschlager	Allgemeinmedizin, 5252 Aspach, Pimberger Straße 10
Dr. Jessika Rosanna Heinisch	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4210 Gallneukirchen, Gaisbacher Straße 8
Dr. Judith Hirzenberger	Allgemeinmedizin, 4040 Linz, Streimlingweg 3
Dr. Kathrin Artemian, LL.M.	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Weißenwolffstraße 13
Dr. Kathrin Lampl	Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, 4048 Puchenau, Karl-Leitl-Straße 1, Zugang aus Salzburg
Dr. Manuel Maximilian Pröll	Allgemeinmedizin, 4030 Linz, Fadingerplatz 13
Dr. Martin Hausberger	Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 4048 Puchenau, Karl-Leitl-Straße 1, Zugang aus Salzburg
Dr. Martina Langthallner-Heinzl	Allgemeinmedizin, 4232 Hagenberg im Mühlkreis, Hauptstraße 1D
Dr. Matthäus Camillo Suda	Allgemeinmedizin, 4501 Neuhofen an der Krems, Kremstalstraße 12
Dr. Melanie Tiefenthaler	Allgemeinmedizin, 4984 Weilbach, Weilbach 1
Dr. Petra Puster	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4020 Linz, Ederstraße 7
Dr. Robert Schachinger	Allgemeinmedizin, 4860 Lenzing, Burgstall 2b
Dr. Sabine Schumacher	Innere Medizin, 4020 Linz, Mozartstraße 5
Dr. Silke Pinter-Hausberger	Augenheilkunde und Optometrie, 4800 Attnang-Puchheim, Puchheimer Straße 33
Dr. Thomas Karl Hofstätter	Allgemeinmedizin, Neurologie, 4221 Steyregg, Weißenwolffstraße 14
Dr. Thomas Rasse	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 4690 Schwanenstadt, Rainerpark 1/Top 203/204.1
Dr. Tina Lammer	Allgemeinmedizin, Anästhesiologie und Intensivmedizin, 4814 Altmünster, Kößlleitenweg 5
Dr. Tina Otruba	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4
Dr. Tobias Nitsche	Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Franz-Keim-Straße 4
Dr. Ulrike Eberling	Allgemeinmedizin, 5311 Innerschwand, Loibichl 17
Dr. Ulrike Posch	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4222 Langenstein, Bachstraße 28c
Prim. Dr. Josef Dierneder	Nuklearmedizin, 4320 Perg, Greiner Straße 43
Prim. Dr. Jürgen Barth	Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60
Priv.-Doz. Prim. Dr. med. Georgios Koulaxouzidis	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4020 Linz, Magazingasse 5

Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:	
Dr. Klaus Böck	Neurologie, Dr. Rotaru-Grabner und Dr. Böck Fachärzte für Neurologie OG, 4060 Leonding, Leondinger Straße 140
Dr. Christian Haider	Allgemeinmedizin, Die Hausärzte Weitersfelden – Dr. Haug & Dr. Haider Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4272 Weitersfelden, Weitersfelden 36
Dr. Birgit Haider-Kienesberger	Kinder- und Jugendheilkunde, Dr. Haider-Kienesberger & Dr. Raffler Fachäztinnen für Kinder- und Jugendheilkunde OG, 4600 Wels, Maria-Theresia-Straße 41
Dr. Isabella Haug	Allgemeinmedizin, Die Hausärzte Weitersfelden - Dr. Haug & Dr. Haider Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4272 Weitersfelden, Weitersfelden 36
Dr. Bernhard Phillip Koizar	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Elmar Tockner & Dr. Bernhard Koizar OG, 4673 Gaspoltshofen, Kirchdorferstraße 4
Dr. Walter Povysil	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Dr. med. Walter Povysil & Dr. med. Therese Rödhammer Praxis für HNO OG, 4040 Linz, Ecklweg 4
Dr. Daniel Christian Pum	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Pum & Dr. Streibl OG, 4210 Gallneukirchen, Gaisbacher Straße 4/Tür 8
Dr. Nadine Raffler	Kinder- und Jugendheilkunde, Dr. Haider-Kienesberger & Dr. Raffler Fachärztinnen für Kinder- und Jugendheilkunde OG, 4600 Wels, Maria-Theresia-Straße 41
Dr. Therese Rödhammer	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Dr. med. Walter Povysil & Dr. med. Therese Rödhammer Praxis für HNO OG, 4040 Linz, Ecklweg 4
Dr. Iuliana Rotaru-Grabner	Neurologie, Dr. Rotaru-Grabner und Dr. Böck Fachärzte für Neurologie OG, 4060 Leonding, Leondinger Straße 140
Dr. Yannik Streibl	Allgemeinmedizin, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Pum & Dr. Streibl OG, 4210 Gallneukirchen, Gaisbacher Straße 4/Tür 8
Dr. Barbara Wetzel	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Bernhard Wienerroither Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie OG, 4020 Linz, Promenade 7, Zugang aus Wien
Dr. Bernhard Wienerroither	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Bernhard Wienerroither Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie OG, 4020 Linz, Promenade 7
Bestellungen:	
Dr. Brigitte Marzy-Brandstetter	Kinder- und Jugendheilkunde, BG/BRG Steyr-Werndlpark, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 5, Bestellung zur Schulärztin neu
Dr. Julia Eller-Gelb	Allgemeinmedizin, Amt der OÖ Landesregierung – Schulärzte, 4020 Linz, Bahnhofplatz 1, Bestellung zur Schulärztint neu
Dr. Michael Franz Schocke	Radiologie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Abteilungsleiter
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Dr. Andreas Ferschner-Huber	Allgemeinmedizin, 4060 Leonding, Harterfeldstraße 11, Pensionist seit 01.10.2022
Dr. Anton Kammerer	Allgemeinmedizin, 4272 Weitersfelden, Weitersfelden 36, Pensionist seit 01.10.2022
Dr. Bettina Brandtner	Allgemeinmedizin, Bildungsdirektion Oberösterreich (ehem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Pensionistin seit 01.10.2022
Dr. Christian Schwarz	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.10.2022
Dr. Elisabeth Tockner	Allgemeinmedizin, 4673 Gaspoltshofen, Kirchdorferstraße 4, Pensionistin seit 01.10.2022
Dr. Ernst Breitwieser	Turnusarzt, Ordination Dr. Eva Maria Breitwieser, 4984 Weilbach, Weilbach 1, Pensionist seit 01.10.2022
Dr. Eva Maria Breitwieser	Allgemeinmedizin, 4984 Weilbach, Weilbach 1, Pensionistin seit 01.10.2022
Dr. Helmut Aichberger	Lungenkrankheiten, 4020 Linz, Wiener Straße 57, Pensionist seit 01.10.2022
Dr. Josef Lederhilger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm Bock-Str. 1, Pensionist seit 01.09.2022
Dr. Oskar Tauber	Allgemeinmedizin, 4540 Bad Hall, Kirchenplatz 4, Pensionist seit 01.10.2022
Dr. Peter Josef Reichsöllner	Allgemeinmedizin, 5134 Schwand im Innkreis, Gilgenberger Straße 13, Pensionist seit 01.10.2022
Dr. Susanne Krenauer-Leutgeb	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionistin seit 01.10.2022
Gestorben:	
Dr. Walter Breitenfellner	a.o. Kammermitglied, gestorben am 09.09.2022 im 87. Lebensjahr
MR Dr. Herbert Dietrich Huber	a.o. Kammermitglied, gestorben am 24.08.2022 im 85. Lebensjahr
MR Dr. Johannes Haubl	a.o. Kammermitglied, gestorben am 15.09.2022 im 78. Lebensjahr
MR Dr. Paul Pürgyi	a.o. Kammermitglied, gestorben am 29.08.2022 im 82. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:		
Dr. Jürgen Peter Minar	Arzt für Allgemeinmedizin	01.10.2022
Dr. Maria Magdalena Breitwieser	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.10.2022
Dr. Felix Alexander Tischler	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.10.2022
Dr. Lukas Bauer-Eineder	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.10.2022
Dr. Anna Filnkößl	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.10.2022
Dr. Silja-Maria Luise Trägner	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.10.2022
Dr. Sonja Mayrhauser	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.10.2022
Dr. Heidrun Lehner	FÄ für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	01.10.2022
Dr. Bruno Schachner	FA für Herzchirurgie	01.10.2022
Dr. Lukas Baldinger	FA für Innere Medizin	01.10.2022
Dr. Thomas Rieder	FA für Innere Medizin und Rheumatologie	01.10.2022
Dr. Desiree Furthner	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.10.2022
Dr. Michaela Marth-Witzelnig	FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	01.10.2022
Dr. Catharina Häusler	FÄ für Neurochirurgie	29.09.2022
Dr. Dlair Mohamad	FA für Neurologie	01.10.2022
Dr. Dominik Grander	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.10.2022
Dr. Isidora Dautovic	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.10.2022
Dr. Ines Zimmerer	FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.10.2022

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Dr. Hussain Aleleoiy	MUDr. Slavomira Kollarova	Dr. Maria Reichenbach
Priv.-Doz. Dr. Marlies Sophie Antlanger	Dr. Roland Kratzer	Dr. Elisabeth Reiter
Dr. Johanna Baronig	Dr. Christian Kronreif	Dr. Sandra Saxer
Dr. Meike Blum	Univ.-Prof. Prim. Dr. med. Rupert Johannes Langer	Dr. Lukas Scagnetti
Dr. Gabriele Brandstätter	Dr. Markus Mayr	Dr. Elisabeth Schinagl
Dr. Ingeborg Breitenfellner	Dr. Titus Moroder	Dr. Benjamin Schindlauer, PM.ME.
Dr. Martina Teresa Dinkhauser	Dr. Ingrid Murauer	Dr. Sabina Irene Schmid, MSc
Dr. Elisabeth Dreizler	Dr. Andreas Nader	Dr. Christiane Caroline Schön, BSc
Dr. Harald Eder	Dr. med. Martina Nestler-Loindl	Dr. Rita Schuhmeier
Dr. Robert Ridwaan Eibl	Dr. Andrea Nikolaus	Dr. Dana Stefanovic
Dr. Wolfgang Forstner	Dr. Maria Magdalena Nöhammer	Dr. Andrea Stöger
Dr. Kerstin Grüneis	Dr. Florian Obendorf	Dr. Bernhard Christian Strasser
Dr. Klemens Haider	Dr. Ute Pachner	Anna-Maria Tiefenthaller
Dr. Maria Hartinger	Dr. Andrea Paizoni	Dr. Christine Track
Dr. Martin Hausberger	Dr. Tristan Eduard Pichler	Dr. Philip Sebastian Trautner
Dr. Klaus Hausegger	Dr. Stefan Johann Pum	Dr. Harald Siegmund Wilfling
Dr. Eva Heimich	Dr. Sonja Quereser	Dr. Andreas Wilfinger
Dr. Jasmin Kaar	Dr. Jonas Michael Rech	Dr. Bernhard Albert Zehentner

bezahlte Anzeige

Ausgabe 365 | November 2022

FORTBildung

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien

© contrastwerkstatt / stock.adobe.com

MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ
www.medak.at

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich
www.aekooe.at

Folgen Sie uns!
medak.linz

Alle Ärztinnen und Ärzte

Wenn der Schuh drückt!	2
37. Pädiatrischer Samstag	3
Patientengespräche mit einfachen digitalen Tools	4
Akupunktur in der Kassenordination	4
Arbeitsmedizin	5
Der Notfall in der ärztlichen Praxis	5
Die Schulter – das komplizierteste Gelenk des menschlichen Körpers	7
Eisenmangel & Eisenüberschuss	7
Psychosomatische Medizin	8-9
Konservative Adipositastherapie	9
Das EKG im Kindesalter – Aufbaukurs	10
Seminarabend Unfallkrankenhaus Linz	10
Kassenärztin/Kassenarzt leicht gemacht	11
Neues zur Herzinsuffizienz	11
Update Endoprothetik	12
ÖÄK-Diplom „Manuelle Medizin“ Refresher-Kurs	12
Baby in Sicht: Karenz und Kinderbetreuungsgeld – was ist zu beachten?	13

Fachärztinnen und Fachärzte

Operationskurs Handchirurgie	14
Operationskurs Fuß & Sprunggelenk	15

Interessierte

MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction	16
Die vier Patiententypen in der Praxis	17
Man kann sich den ganzen Tag ärgern, ist dazu aber nicht verpflichtet	17
Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co	18

Ordinationsassistenz

English for Medical Assistants	19
Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?	19
Ordinationsassistenz-Lehrgang	20

Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

Individuelle Diabetestherapie	20
Train the Trainer	20
Ärztementoring	21
Schulung: Vorsorgeuntersuchung Neu	21

Turnusärztinnen und Turnusärzte

Komplementärmedizin Was kann sie? Was kann sie nicht?	23
Ärztementoring für Allgemeinmedizin	24

Wenn der Schuh drückt!

Hallux, Plattfuß & Co erkennen, diagnostizieren und die richtigen Schritte setzen

Orthopädische Probleme treten immer häufiger auf, somit sind auch Ärztinnen und Ärzte in ihren Ordinationen immer öfter mit Fußerkrankungen konfrontiert.
In einfachen Schritten sollen in diesem Intensivseminar Tipps und Tricks zur lösungsorientierten Diagnostik und Therapie vermittelt werden.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Anatomie des gesunden vs. des kranken Fußes
- Diagnose und Ursache von Fußerkrankungen
- Tipps zur richtigen Überweisung und anschließenden Befundung von bildgebenden Verfahren
- Die wichtigsten Therapien für die Praxis
- Praxisorientierte Übersicht über die technische Orthopädie (Einlagen, orthopäd. Schuhe, Orthesen...)
- Weiter konservativ oder zur Chirurgin/zum Chirurgen?

METHODE: Vortrag mit interaktiver Diskussion, Besprechung von mitgebrachten Patientinnen- und Patientenkasuistiken

REFERENT:
Dr. Michael Stöbich
FA für Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, zertifizierter Fußchirurg der Österreichischen Gesellschaft für Fußchirurgie (ÖGF) und der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk (DAF), Mitglied des Chirurginnen- und Chirurgenteams der Unteren Extremität der Klinik Diakonissen Linz, Arzt für Allgemeinmedizin, Sportmediziner

DATUM:	Mittwoch, 14. Dezember 2022
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 68,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 58,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

37. Pädiatrischer Samstag

Highlights aus HNO, Kieferchirurgie, Rehabilitation, Infektiologie, Allergologie und Psychiatrie im Kindes- und Jugendalter

BEGRÜSSUNG: Dr. Sylvia Lindauer, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

VORSITZ:
Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall, Innsbruck und
Dr. Sylvia Lindauer, Linz

Allergologisches Update im Kindesalter
Univ.-Doz. Prim. DDr. Wolfram Hötzenecker, MBA

Kopfdeformitäten und craniofaciale Chirurgie
Univ.-Prof. DDr. Alexander Gaggl, Salzburg

Post-Covid und Reha
Priv.-Doz. Prim. Dr. Evelyn Lechner, Linz

Kaffeepause mit Brötchen

VORSITZ:
Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl, Leoben, und
Dr. Peter Kahr, Linz

Infektiologie Corona: Wohin geht die Reise?
Priv.-Doz. Ing. Dr. Monika Redlberger-Fritz, Wien

Emotionale Störungen in der Covid-19-Pandemie
Prim. Dr. Michael Merl, Linz

Gemeinsames Mittagessen

DATUM:	Samstag, 19. November 2022
ZEIT:	9:00 bis ca. 14:00 Uhr
ORT:	Großer Hörsaal 1, Johannes Kepler Universität Linz
KOSTEN:	keine
APPROBIERT:	5 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	NEU: unbedingt erforderlich!
PARKEN:	gratis Universitätsparkplätze

Sponsoren:
ALK-ABELLO, AstraZeneca, Bencard Allergie, Bionorica, Gebro, Germania, GSK, Hipp, InfectoPharm, L'ORÉAL, MEDICE, Medis, Nutricia Milupa, MSD, Nestlé, Novo Nordisk, PARI, Pelpharma, Pfizer, Sanofi, Sanova, Schnelzer, Schwabe, VALNEVA

Patientengespräche mit einfachen digitalen Tools

ONLINE-SEMINAR

Was muss ich als Ärztin/Arzt beachten, damit die Online-Kommunikation mit meinen Patientinnen und Patienten funktioniert? Wie kann ich einfache Online-Tools einsetzen und was bewirke ich mit diesen?
Telemedizin ist im Fortschreiten. Für Ärztinnen und Ärzte bedeutet das neue Möglichkeiten im Austausch mit ihren Patientinnen und Patienten. Die Online-Kommunikation unterscheidet sich allerdings in einigen wesentlichen Punkten von der Präsenz-Kommunikation. Die Herausforderungen des Sprachniveauunterschiedes zwischen Ärztinnen/Ärzten und Patientinnen/Patienten sind online sicherlich größer – dafür werden methodische Tools und Tipps geliefert.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte
Grundkenntnisse und -erfahrung mit Zoom notwendig

INHALTE:
- Anlass für ein Online-Gespräch mit Patientinnen und Patienten
- Bedingungen und Umfeld für ein Online-gespräch, Altersstruktur
- Vor- und Nachteile von Online-Kommunikation für Medizinerinnen und Mediziner
- Das Online-Gespräch lebendig gestalten
- Die Aufnahmekapazität des Gedächtnisses beachten
- Die Patientin/Den Patienten nicht „verlieren“
- Denkblockaden vermeiden
- Wie kann ich die Patientin/den Patienten darauf vorbereiten?
- Datenschutz beim Online-Gespräch
- Kreative, unkomplizierte und effiziente Online-Tools
- Kurzüberblick Konferenzsysteme, Messaging Apps

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN: leistungsfähiger Computer/Laptop, (KEIN Tablet oder Handy), Kamera, Mikrofon

METHODE: Webinar mit Input, Diskussion und Gruppenarbeit, Praktische Anwendung von Online-Tools

REFERENTIN:
Mag.a Dr.in Renate Birgmayer
Spezialistin für verschiedene Formen von Lernformaten – online und in Präsenz; Lehrende, Coach und Speakerin auf Fachkonferenzen; Doktorat in Künstlicher Intelligenz

DATUM:	Montag, 28. November 2022
ZEIT:	18:15 bis 20:30 Uhr
ORT:	Webinar (Zoom)
KOSTEN:	€ 48,00
APPROBIERT:	3 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Anmeldeschluss: 24. November 2022, 12:00 Uhr

Akupunktur in der Kassenordination – Qualitätsakupunktur statt Fließbandnadeln

Tipps und Tricks aus dem Praxisalltag

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte mit Akupunkturkenntnissen

INHALTE:
- Indikationen in der Allgemeinmedizin
- Integration von Akupunktur in den Praxisalltag
- Behandlungsalgorithmus – von der Idee zu Akupunktieren bis zu behandelten Patientinnen und Patienten

METHODE: Vortrag mit Fragemöglichkeit und Diskussion

REFERENT:
Dr. Christoph Heiserer
Start der Akupunkturausbildung 2002, im Studium wissenschaftliche Mitarbeit an der Klin. Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie im Rahmen von Forschungsprojekten, Vorträge, seit 2018 niedergelassener Kassenarzt für Allgemeinmedizin

DATUM:	Mittwoch, 30. November 2022
ZEIT:	18:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 43,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	2 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Arbeitsmedizin

Ein spannendes Aufgabengebiet für Ärztinnen und Ärzte

Warum könnte ich mich für Arbeitsmedizin interessieren? Welche Voraussetzungen sind dafür notwendig? Was erwartet mich bei der Betreuung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Betrieben?
Auf all diese Fragen soll dieses Seminar Antworten geben. Drei erfahrene Arbeitsmediziner, die sowohl angestellt als auch freiberuflich tätig sind, stellen das Berufsbild und den breiten Tätigkeitsbereich vor. Auch die notwendigen Ausbildungen und deren Inhalte werden ausführlich behandelt. Wenn Sie an dem Thema interessiert sind, ist dieses Seminar ein „Muss“.
- Gesundheit und Krankheit im Setting „Betrieb“
- Prävention als zentrale Aufgabe
- Gesundheitsförderung
- Gestaltung von Arbeit und Arbeitsplätzen
- Einsatz von Chemikalien an den Arbeitsplätzen
- Erste Hilfe und Notfallorganisation

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Arbeitsmedizin aus der Sicht der niedergelassenen Ärztin/des niedergelassenen Arztes
- Arbeitsmedizin als eigenes Sonderfach der Medizin
- Arbeitsmedizin aus der Sicht der angestellten Ärztin/des angestellten Arztes
- Vorstellung der Ausbildung

MODERATION:
Dr. Judith Leisch

REFERENTEN:
Dr. Karl Hochgatterer
Facharzt für Arbeitsmedizin, Perg

Dr. Manfred Lindorfer
Arzt für Allgemeinmedizin und Betriebsarzt, Linz

Dr. Jakob Sobczak
Arzt für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin, Ansfelden

DATUM:	Dienstag, 29. November 2022
ZEIT:	18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	kostenlos – das Referat für Arbeitsmedizin lädt ein
APPROBIERT:	2 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Der Notfall in der ärztlichen Praxis

Eine Patientin/Ein Patient kollabiert im Behandlungsraum – was ist zu tun?

Von Ihnen als Ärztin/Arzt erwartet man, dass Sie – ohne nachdenken zu müssen – lebensrettende Maßnahmen einleiten können. Können Sie das?

ZIELGRUPPE: niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Basic life support – Basismaßnahmen
- Praktische Übungen an der Puppe

METHODE: Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 8 Personen wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit haben zu üben bzw. wird das Wissen bereits im Kurs gefestigt.

REFERENT:
OA Dr. Friedrich Rausch
Facharzt für Anästhesie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Schärding

DATUM:	Donnerstag, 1. Dezember 2022
ZEIT:	18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	119,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Die Schulter – das komplizierteste Gelenk des menschlichen Körpers

Klinische Diagnose und Behandlungsoptionen

Schulterpathologien nehmen deutlich an Häufigkeit zu. Diese können sehr schmerzhaft sein und beträchtliche Funktionsdefizite bewirken. Bei frühzeitiger Diagnose können sie jedoch erfolgreich und effizient behandelt werden. Ziel dieser Fortbildung ist, die Grundlagen der morphologischen und funktionellen Anatomie sowie die radiologische und klinische Diagnostik den Teilnehmenden zu erläutern. Anhand von Funktionstests wird ein kompletter klinischer Untersuchungsgang demonstriert, wie dieser in der täglichen Praxis Anwendung finden soll. Abschließend werden zwei häufige Krankheitsbilder der Schulter, die Ruptur der Rotatorenmanschette und die Schultersteife, deren Diagnostik und Behandlungsoptionen im Detail erörtert.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte für Unfallchirurgie, Orthopädie und Physikalische Medizin

INHALTE:
- Grundkenntnisse der Anatomie
- Diagnostik und klinische Untersuchung der Schulter
- Diagnostik und Therapieoptionen von zwei häufigen Krankheitsbildern der Schulter:
  - Die Ruptur der Rotatorenmanschette
  - Die Schultersteife

METHODE: Vortrag mit Diskussion, Demonstration klinischer Tests

REFERENT:
Dr. Gernot Aitzetmüller
FA für Unfallchirurgie, Spezialgebiet Schulterchirurgie, beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem Thema „Schulter“, Buchautor und -editor „Shoulder Arthroscopy and MRI Techniques“, zahlreiche wissenschaftliche Publikationen als Autor und Coautor, zahlreiche Vorträge bei nationalen und internationalen Kongressen, mehrfache Auslandsaufenthalte in namhaften Schulter-Kliniken (v. a. U.S.A. und Schweiz).

DATUM:	Dienstag, 29. November 2022
ZEIT:	18:30 bis ca. 20:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 47,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	3 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Eisenmangel & Eisenüberschuss

Diagnose, Ursachen und Therapie

Welche Laborparameter sind wichtig?

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Welche Laboruntersuchungen sind wichtig?
- Was ist notwendig, was ist überflüssig?
- Weiterführende Abklärung, Endoskopie
- Symptome, Ursachen, Therapie
- Interaktiver Workshop: häufige Diagnosen

Bitte bringen Sie eigene Fälle mit!

METHODE: Vortrag und Falldiskussion mit den Teilnehmenden

REFERENT:
OA Dr. Dietmar Schiller
Gastroenterologe und Endokrinologe, Interne IV Ordensklinikum Linz BHS, 35 Jahre Allgemeine Innere Medizin und Differentialdiagnostik

DATUM:	Dienstag, 13. Dezember 2022
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 41,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Psychosomatische Medizin ÖÄK-Diplom

Ärztekammer für Oberösterreich

Eine psychosomatische Betrachtungs- und Herangehensweise nimmt heute in der medizinischen Versorgung aller Disziplinen eine zunehmend prominente Stellung ein. Von einer integrativen Sichtweise, die körperliche, psychische und soziale Faktoren gleichermaßen berücksichtigt, profitieren sowohl Patientinnen und Patienten als auch ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte im medizinischen Alltag.
Das Ziel des Lehrgangs ist, die Fähigkeit der ärztlich-psychosomatischen Tätigkeit im Sinne einer psychosomatischen Grundversorgung zu erwerben. Dies beinhaltet psychosomatische Diagnosestellung und Indikationsstellung zu einer integrativen Behandlung, die sowohl auf körperliche als auch seelische Symptome eingeht und in Kooperation mit anderen medizinischen Berufsgruppen erfolgt.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung (Allgemeinmedizin und Facharzt aller Sonderfächer), Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner sowie Fachärztinnen und Fachärzte

VORAUSSETZUNGEN:
Diplom „Psychosoziale Medizin“ (PSYI – Modul)

Ausnahme:
- Fachärztinnen und Fachärzte sowie in Ausbildung für Psychiatrie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Ärztinnen und Ärzte, die an Psychosomatik interessiert sind, können auch ohne PSYI teilnehmen, erhalten dann aber kein ÖÄK-Diplom

BESONDERHEIT DIESES LEHRGANGES:
Moderne Psychosomatik:
Das Referentinnen- und Referententeam blickt zurück auf rund 25 Jahre Psychosomatik-Lehrerfahrung. Die Thematik unterliegt permanenten Neuerungen, und so wurde der Lehrgang immer wieder weiterentwickelt und ist klinisch erprobt.
Das Gesamtpaket vermittelt alle erforderlichen Inhalte auf Basis der aktuellen Entwicklungen in den Bereichen der Psychotherapie und Psychosomatik: Theorie, Supervision, Balintarbeit, Erlernen einer Entspannungstechnik sowie Betreuung der protokollierten Umsetzung. Der Lehrgang ist eine geschlossene Gruppe, prozessorientiert ausgelegt und das Programm wird an die jeweiligen Bedürfnisse der Gruppe angepasst, um ein kontinuierliches Lernen zu ermöglichen.

INHALTE:
- **Grundlagen der Psychosomatischen Medizin, Salutogenese und biopsychosoziales Krankheitsmodell**
- **Ärztliche Ethik, Gesundheit und Werte**
- **Grundlagen seelischer Funktionen**
  - Grundlagen der Emotionsregulation
  - Menschliche Grundbedürfnisse und psychische Gesundheit
- **Spezielle Krankheitsbilder**
  - Essstörungen
  - Schmerzstörungen
  - Funktionelle Störungen
  - Störung der Stressverarbeitung und Traumafolgestörungen
  - Persönlichkeitsstörungen
- **Grundlegende psychiatrische Krankheitsbilder und Grundzüge der Psychopharmakotherapie**
- **Spezielle Psychosomatik in anderen klinischen Fächern**
  - Psychosomatik in der Neurologie
  - Psychosomatik in der Gynäkologie
- **Spezialgebiete wie**
  - Krisenintervention und Krisenbetreuung in der ärztlichen Praxis
  - Psychoonkologie
  - Psychosomatische Störungen des Kindes- und Jugendalters
  - Psychosomatische Störungen in der Altersmedizin
- **Einführung in verschiedene Psychotherapiemethoden**
  - Systemische Therapie
  - Katathym Imaginative Psychotherapie
  - Störungsorientierte Psychotherapie am Beispiel der DBT (Dialektisch behaviorale Psychotherapie)
  - Klientenzentrierte Psychotherapie
  - Körpertherapie
  - Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung)
  - Achtsamkeit als Therapieprinzip

VERMITTLUNG PRAKTISCH PSYCHOSOMATISCHER FERTIGKEITEN:
- Selbsterfahrung, Selbsterleben
- Erlernen einer Entspannungstechnik
- Supervision bzw. Balintarbeit
- Begleitende Literaturarbeit

METHODE: Prozessorientiertes Vorgehen mit begleitender Theorie, Selbsterfahrung, Fall-Supervision und Balintarbeit

BEGLEITUNG DES GESAMTEN LEHRGANGES/ REFERENTINNEN:
Dr. Carola Kaltenbach
Psychologin und Psychotherapeutin in freier Praxis mit Fokus auf psychosomatische Behandlung, Supervisorin vor allem im klinischen Bereich, Vortragstätigkeit

Dr. Hertha Mayr
FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Leiterin des Departments für Psychosomatik am Kepler Universitätsklinikum

Für ausgewählte Themenbereiche:
Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen

AUFBAU:
7 Workshops zu je 3 Tagen (27 EH pro Wochenende)

TERMINE:
7 Workshops:
WS1 19. - 21. Jänner 2023
WS2 4. - 6. Mai 2023
WS3 9. - 11. November 2023
WS4 25. - 27. Jänner 2024
WS5 6. - 8. Juni 2024
WS6 17. - 19. Oktober 2024
WS7 23. - 25. Jänner 2025
donnerstags von 14:00 bis 22:00 Uhr
freitags von 9:00 bis 18:30 Uhr
samstags von 9:00 bis 17:00 Uhr

SUPERVISION: (24 Abende zu 4 EH) + 20 EH zusätzlich
jeweils 17:00 bis 20:15 Uhr

ANWESENHEITSPFLICHT:
90 Prozent Anwesenheitspflicht sowohl bei den Workshops als auch den Supervisionen

ORT:
Workshops: Wesenufer – Hotel & Seminarkultur an der Donau, 4085 Wesenufer 1
Supervisionen: Ärztekammer für OÖ

KURSGEBÜHR:
€ 4.690,00 inkl. Unterlagen

Die Verpflegungspauschale inkl. Übernachtungskosten für die Wochenende sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt vor Ort zu entrichten.

ZUSATZKOSTEN:
Aus Gründen der Prozessorientierung ist es empfehlenswert, im Seminarhotel zu übernachten.
Verpflegungspauschale pro Person für 2 Nächte/3 Tage im Doppelzimmer inkl. aller Steuern ca. € 237,00
Verpflegungspauschale pro Person für 2 Nächte/3 Tage im Einbettzimmer inkl. aller Steuern ca. € 273,00
Änderungen vorbehalten – Preise für 2024/25 noch nicht veröffentlicht!

STORNOKOSTEN:
Eine kostenlose Stornierung ist bis sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. Danach ist die gesamte Lehrgangsgebühr fällig, falls nicht eine Ersatzteilnehmerin/ein Ersatzteilnehmer diesen Platz übernimmt.

Konservative Adipositastherapie – immer einen Versuch wert! Interdisziplinärer Ansatz gegen krankhaftes Übergewicht

Übergewicht bedeutet nicht einfach nur, dass ein Mensch zu viel wiegt, sondern auch, dass er im Laufe der Zeit unterschiedlichste Folgekrankheiten erwirbt, die nicht nur die Lebensqualität zunehmend einschränken.
Ein interdisziplinäres Therapiekonzept aus den Bereichen Bewegung, Verhalten, Ernährung und Medizin bildet die Basis für eine ambulante und erfolgreiche Adipositasbetreuung.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Evidenzbasierte Leitlinie zur Therapie von Adipositas
- Sinn und Unsinn diverser Diäten? Low fat oder Low carb? Welche Veränderungen im Ernährungsverhalten führen langfristig zum Erfolg?
- Verhaltenstherapeutische Lösungsansätze für eine langfristige Gewichtsstabilisierung (physischer und psychischer Hunger, Motivation, Willenskraft und Umsetzungskompetenz)
- Stabilisierung und Rückfallprävention

METHODE: Inputvortrag, Diskussion

REFERENTINNEN:
Dr. Edith Hartmann
Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzfach für Stoffwechselerkrankungen und Endokrinologie, Ärztliche Leitung, Medikcal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion

Jutta Diesenreither, MSc
Diätologin, Medikcal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion

Mag. Michaela Jurda Nosko, MSc
Personzentrierte Psychotherapeutin, ÖVS Supervisorin, Medikcal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion, Psychotraumatologie, Posttraumatische Belastungsstörungen, EMDR, Psychoonkologie, Praxis in Linz

DATUM: Dienstag, 24. Jänner 2023
ZEIT: 18:30 bis 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 59,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 1 medizinischer und 1 sonstiger Punkt
ANMELDUNG: erforderlich!

Das EKG im Kindesalter – Aufbaukurs

Rhythmusstörungen im Kindesalter

Auffrischung der wesentlichen Kenntnisse für die EKG-Diagnostik von Rhythmusstörungen im Kindesalter. Zahlreiche Fallbeispiele zum Befunden mit anschließender interaktiver Diskussion.

ZIELGRUPPE: Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Hausärztinnen und Hausärzte, die Kinder betreuen

INHALTE:
- Schmalkomplextachykardien
- Breitkomplextachykardien – Was ist gefährlich?
- AV-Blockierungen – Schrittmacher nötig JA? NEIN?
- Einfache Schrittmacher – EKGs
- Zahlreiche Beispiele aus der Praxis

Basiskurs ist empfehlenswert
(abhängig von den eigenen Grundkenntnissen)

METHODE: Vortrag mit interaktiven Fallbeispielen aus der pädiatrischen Praxis

REFERENT:
OA Dr. Christoph Prandstetter
Facharzt für Kinderheilkunde, Spezialisierung in Kinderkardiologie, OA am Kinderherzzentrum des Kepler Universitätsklinikums Med Campus IV., Schwerpunkt Rhythmologie, interventionelle Kinderkardiologie

DATUM:	Mittwoch, 18. Jänner 2023
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 75,00 inkl. Unterlagen und Snacks € 65,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Hinweis: Alle Teilnehmenden benötigen für die Fortbildung ein WLAN-taugliches Smartphone oder Tablet.

Seminarabend Unfallkrankenhaus Linz

VORSITZ: **Univ.-Prof. Priv.-Doz. Prim. Dr. Tobias Gotterbarm**
Prim. Dr. Klaus Katzensteiner

Dr. Christian Rodemund
15 Jahre minimalinvasive Fersenbeinfrakturversorgung – eine Erfolgsstory

Dr. Robert Hafner
Der LINZER Fingerfixateur mit „Durchblick“

Dr. Essam Abu-Rida
Ein Update zur endoprothetischen Versorgung der Traumahüfte

Doz. Dr. Christoph Schlimp
Management bei blutverdünnten Patienten vor einem operativen Eingriff

DATUM:	Mittwoch, 18. Jänner 2023
ZEIT:	19:00 Uhr s.t.
ORT:	Unfallkrankenhaus Linz, Hörsaal Garnisonstraße 7
KOSTEN:	keine
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Im Anschluss lädt die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt zu einem Buffet ein.

Univ.-Prof. Prim. Dr. Martin Clodi
Präsident
www.medges-ooe.at

Kassenärztin/Kassenarzt leicht gemacht

Grundzüge des Berufsrechts, Kassenrechts und Arbeitsrechts für Ärztinnen und Ärzte am Beginn der kassenärztlichen Tätigkeit

Gerade zu Beginn der kassenärztlichen Tätigkeit stellen sich viele Frage im Zusammenhang mit der niedergelassenen Tätigkeit.
Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundlagen in Bezug auf das ärztliche Berufsrecht, das Kassenrecht und das Arbeitsrecht für den Ordinationsalltag.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, die sich am Beginn ihrer kassenärztlichen Tätigkeit befinden

INHALTE:
- Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts (z. B. Verschwiegenheit, Datenschutz, Dokumentation)
- Grundlagen des Kassenrechts (z. B. Behandlungspflicht, Zweitordination, Abrechnung)
- Grundlagen des Arbeitsrechts in der Ordination (z. B. Begründung des Arbeitsverhältnisses, Kollektivvertrag, Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
Mag. Seyfullah Çakır
Jurist an der Ärztekammer für OÖ und Gruppenleiter der Abteilung „Kassenrecht & Arzthonorare“

Mag. Dr. Lisa Mayer
Juristin an der Ärztekammer für OÖ und in den Abteilungen „Kassenrecht & Arzthonorare“ sowie „Arbeitsrecht, Wahlärzte & Standesführung“ tätig

DATUM:	Donnerstag, 26. Jänner 2023
ZEIT:	17:30 bis 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 56,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	4 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Neues zur Herzinsuffizienz

Tipps und Tricks für die Therapie in der Praxis

Aktueller Stand der Diagnostik und Therapie der akuten und chronischen Herzinsuffizienz. Neue Therapierichtlinien, Tipps und Tricks für die erfolgreiche Therapie von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz.
Die Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz unterliegen einem kontinuierlichen Wandel. Dieses Seminar wird die wichtigsten Erkenntnisse der vergangenen Jahre in verständlicher Form für klinisch-praktisch orientierte Medizinerinnen und Mediziner darlegen.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Aktualisierung des Wissens um Diagnoseverfahren und Prognoseeinschätzung
- Erfassung der neuesten Therapieoptionen bei chronischer, akuter und terminaler Herzinsuffizienz
- Antikoagulation bei Herzinsuffizienz mit/ohne Kardioversion

METHODE: Vortrag, interaktive Diskussion, Falldiskussion

REFERENT:
Univ. Prof. Prim. Dr. Johann Auer
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin / Spezialisierung in Kardiologie, A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau, Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM:	Montag, 30. Jänner 2023
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 62,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 52,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Update Endoprothetik

Fakten statt Mythen – behalten Sie den Überblick im Dschungel von HTEP, KTEP und Sprunggelenksendoprothetik

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Über- bzw. Durchblick über die Versorgungsmöglichkeiten und -techniken zu erhalten, um so den Patientinnen und Patienten mit Rat & Tat zur Seite stehen zu können.
Im Mittelpunkt steht die aktuelle Situation der Versorgung mit Hüft-, Knie- oder Sprunggelenksendoprothesen. Im Intensivseminar werden Tipps & Tricks zum richtigen Umgang mit Patientinnen und Patienten vor und nach endoprothetischer Versorgung vermittelt.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:
- Aktueller Stand der Versorgungstechnik
- Welche OP-Techniken gibt es?
- Roboter? Navigation? Digitale Planung?
- Minimalinvasive Technik?
- Basisdiagnostik Röntgen
- Was tun bei Infekt?
- Was kann sich die Patientin/der Patient erwarten?
- Was kommt auf die Ärztinnen und Ärzte und Patientinnen und Patienten zu?
- Wann warten? Wann akut notwendig?
- Gibt es Prothesennotfälle?
- Alarmzeichen Prothesenversagen – Bildgebung & klinisch
- Tipps & Tricks für die Praxis

METHODE: Vortrag mit interaktiver Diskussion, Besprechung von mitgebrachten Patientinnen- und Patientenkasuistiken

REFERENT:
Dr. Michael Stöbich
FA für Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, zertifizierter Fußchirurg der Österreichischen Gesellschaft für Fußchirurgie (ÖGF) und der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk (DAF), Mitglied des Chirurginnen- und Chirurgenteams der Unteren Extremität der Klinik Diakonissen Linz, Arzt für Allgemeinmedizin, Sportmediziner

DATUM: Dienstag, 31. Jänner 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 68,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 58,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

ÖÄK-Diplom „Manuelle Medizin“ Refresher-Kurs … was bisher geschah

Wiederholung aller Techniken, die bisher in den Bereichen der Wirbelsäule sowie der oberen und unteren Extremitäten präsentiert wurden.
Richtet sich vor allem an jene Teilnehmenden, die bisher Teile des Kurses versäumt haben. Praxis, Praxis, Praxis, wiederholen, wiederholen, wiederholen, …

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, die bereits an den laufenden Lehrgängen teilnehmen, Interessierte

INHALTE:
- Überblick über die bereits erlernten Techniken
- LWS
- Thorakolumbaler Übergang und BWS inkl. Rippen
- HWS inkl. Cervikothorakaler Übergang und obere Rippen
- Kopfgelenk

METHODE: Praxis, Praxis, Praxis, …

REFERENTEN:
Dr. Christoph Michlmayr
Dr. Gregor Timmel

Anerkannt mit 14 Stunden für das ÖÄK-Diplom „Manuelle Medizin“

DATUM/ZEIT: Samstag, 4. Februar 2023, 9:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 5. Februar 2023, 9:00 bis 12:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 255,00 inkl. Unterlagen
APPROBIERT: 14 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Baby in Sicht: Karenz und Kinderbetreuungsgeld – was ist zu beachten?

Von der Meldung der Schwangerschaft bis zum Ende der Karenzzeit entsteht eine Menge an rechtlichen Fragestellungen, die für werdende bzw. junge Eltern von besonderer Relevanz sind.
Die Geburt eines Kindes ist nicht nur emotional ein unvergessliches Ereignis, sondern wirft auch in rechtlicher Hinsicht besondere Fragestellungen auf. Demnach soll im Rahmen dieses Vortrags sowohl die arbeitsrechtliche Komponente rund um Mutterschutz und Karenz näher behandelt werden, aber in einem besonderen Ausmaß auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Komponenten rund um das Kinderbetreuungsgeld während der Karenzzeit.

ZIELGRUPPE: Spitalsärztinnen und Spitalsärztemit Kinderwunsch

INHALTE:
- Schwangerschaft – Meldung an den DG, Beschäftigungsverbote
- Mutterschutz – Dauer, Beschäftigungsverbote Karenz – Fristen, Dauer, Voraussetzungen Kinderbetreuungsgeld – Varianten, Voraussetzungen etc.

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
Mag. Christoph Voglmair, PLL.M.
Jurist, Abteilungsleiter Arbeitsrecht & Standesführung; mehrjährige Tätigkeit in der arbeits- und dienstrechtlichen Beratung der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte, Ärztekammer für OÖ

Regina Just
Gruppenleiterin in der Abteilung Karenzbetreuung, Beratung zum Thema Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld, ÖGK

DATUM: Mittwoch, 8. Februar 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 46,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

© fizkes / stock.adobe.com

Operationskurs Handchirurgie

Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben

Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.
Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Handchirurginnen und Handchirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030 rund 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung. Um eine hohe Qualität des Workshops zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 14 begrenzt.

ZIELGRUPPE: Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

INHALTE:

Tag 1:
- DIP Arthrodese Stecktechnik
- DIP Arthrodese von distal
- DIP Arthrodese von proximal
- Mission 2030
- Histologie & Knochenheilung
- Klinische Case Reports
- Aktuelle Studienlage
- Allografts
- PIP Arthrodese
- Kahnbeinfraktur von volar & dorsal
- MCP I Arthrodese

Tag 2:
- Four Corner Fusion
- IP Arthrodese am Daumen
- Sehnenfixation Shark Screw® suture
- Sehnentransfer Shark Screw® tenton
- Metakarpalfraktur
- Personal Coaching & Freies Arbeiten

METHODE: Sämtliche Operationen finden unter Anleitung erfahrener Handchirurginnen und Handchirurgen an humanen Präparaten statt.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Dr. Eva Pastl
Ärztin und Psychotherapeutin, orthopädisch-chirurgische Assistenz am Diakonissen Krankenhaus, verantwortliche Person in einer Gewebebank

Dr. Klaus Pastl
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Additivfacharzt für Handchirurgie, Rheumaorthopädie, Spezialist für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Krankenhaus der Diakonissen Linz

DATUM: Montag, 16. und Dienstag, 17. Jänner 2023
ZEIT: von 9:30 bis 17:30 und 8:00 bis 16:00 Uhr
ORT: surgebright GmbH, Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
KOSTEN: € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 17 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:
CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissig

in Kooperation mit der Firma surgebright

© H_Ko / stock.adobe.com

© New Africa / stock.adobe.com

Operationskurs Fuß & Sprunggelenk

Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben

Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.
Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Fußchirurginnen und Fußchirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030 rund 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung. Um eine hohe Qualität des Workshops zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 16 begrenzt.

ZIELGRUPPE: Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Fußchirurginnen und -chirurgen

INHALTE:

Tag 1:
- Hammerzehen Deformität
- Metatarsalgie
- IP-Gelenksarthrose an der Großzehe
- Mission 2030
- Histologie & Knochenheilung
- Klinische Case Reports
- Aktuelle Studienlage
- Allografts
- Leichte bis mittlere Hallux valgus Fehlstellung
- Arthrose im MPT I Gelenk
- Schwerer Hallux valgus

Tag 2:
- Arthrose im Lisfranc Gelenk
- Arthrose in der Fußwurzel
- Jones Fraktur
- Medialisierende Calcaneus Osteotomie
- FDL Transfer
- Achillessehnen Refixation
- Personal Coaching & Freies Arbeiten

METHODE: Sämtliche Operationen finden unter Anleitung erfahrener Fußchirurginnen und Fußchirurgen an humanen Präparaten statt.

REFERENTIN UND REFERENT:

Dr. Eva Pastl
Ärztin und Psychotherapeutin, orthopädisch-chirurgische Assistenz am Diakonissen Krankenhaus, verantwortliche Person in einer Gewebebank. Beschäftigt sich gemeinsam mit Pathologinnen und Pathologen aus Deutschland und Österreich mit der Histomorphologie und dem Einwachsverhalten von Allografts.

Dr. Klaus Pastl
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Additivfacharzt für Handchirurgie, Rheumaorthopädie, Spezialist für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Krankenhaus der Diakonissen Linz

DATUM: Donnerstag, 19. und Freitag, 20. Jänner 2023
ZEIT: 9:30 bis 17:30 und 8:00 bis 16:00
ORT: surgebright GmbH, Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
KOSTEN: € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 17 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:
CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissig

in Kooperation mit der Firma surgebright

MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction

Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining

WIRTSCHAFTLICHER VERBAND der Ärztinnen und Ärzte Oberösterreichs

MBSR ist ein von Jon Kabat-Zinn (Professor an der University of Massachusetts Medical School in Worcester) bereits 1979 entwickeltes Programm zur Stressreduktion. Das Programm basiert auf der Praxis der Achtsamkeit und hilft vor allem beim Umgang mit Stress, Angst und Krankheiten und dient zur Stressprävention.
Die Wirksamkeit von MBSR wurde mehrfach in klinischen Studien und auch in einer Metastudie, basierend auf 64 Studien (Grossmann 2004) nachgewiesen. Durch das regelmäßige Üben der Achtsamkeit können die eigenen gewohnheitsmäßigen Verhaltensmuster speziell im Umgang mit Stress erkannt werden und ein achtsamerer Umgang mit Stress und anderen herausfordernden Lebenssituationen kann entstehen.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten, die Stress reduzieren und Achtsamkeit steigern wollen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

WAS SIE MIT MBSR ERREICHEN KÖNNEN:

- Sich selbst und die Welt bewusster wahrnehmen
- In stressvollen Sitautionen klar und gelassen bleiben
- Im Chaos des (Arbeits-)Alltags die eigene Mitte finden und halten
- Mit den eigenen Gefühlen besser klarkommen
- Schmerzen und Ängste reduzieren
- Die Fähigkeit zu kommunizieren verbessern
- Den Augenblick genießen lernen
- Freude am Leben empfinden

METHODE: Jede Sitzung hat ein Schwerpunktthema, das anhand von bestimmten Übungen erforscht, durch einen Kurzvortrag vertieft und dann mit den eigenen Alltagserfahrungen in Zusammenhang gebracht wird.

In den gemeinsamen Sitzungen werden die formalen Übungen gezeigt und praktiziert:

- Der Bodyscan – das innere Abtasten und Fühlen der einzelnen Körperregionen mit gelenkter Aufmerksamkeit
- Achtsam ausgeführte, sanfte Yoga-Übungen
- Die traditionelle Sitzmeditation mit Konzentration auf den Atem und offenes Gewahrsein

Zusätzlich werden in den Sitzungen Erkentnisse aus der Stressforschung, der kognitiven Psychologie und der Kommunikationswissenschaft vermittelt.

REFERENT:
Otto Raich, MBA, Msc
MBSR-Trainer – Ausbildung beim IAS Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung Bedburg/D. Über 20 Jahre Erfahrung darin, Praktiken der Persönlichkeitsentwicklung aus westlichen und östlichen Schulen in den (beruflichen) Alltag zu integrieren.

DATUM/ZEIT:	mittwochs 11., 18., 25. Jänner, 1., 8., 15. Februar, 1. und 8. März 2023, jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr Sonntag, 12. Februar 2023, 10:00 bis 16:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ (wird bei strengen Corona-Regeln als Webinar abgehalten)
KOSTEN:	€ 450,00 inkl. Audio-CD, Arbeitsbuch, Getränke und Mittagessen am Sonntag € 435,00 für Mitglieder des Wirtschaftlichen Verbandes OÖ
APPROBIERT:	34 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

strukturierte Fortbildung Gesundheitsberufe diplom

Wichtig: Zusätzlich benötigen Sie Zeit, um das Gelernte zu Hause umzusetzen und zu üben.
Bitte nehmen Sie Ihre eigene Yogamatte mit!

© Web Buttons Inc / stock.adobe.com

Die vier Patiententypen in der Praxis

Soziale Kompetenz und professioneller Umgang mit Patientinnen und Patienten

In der Praxis sind Sie tagtäglich mit vielen verschiedenen Menschentypen konfrontiert. Ihre Aufgabe ist es, mit allen gut zurechtzukommen und die Patientinnen und Patienten zu führen.
Lernen Sie in diesem Seminar, Ihr Verhalten so anzupassen, dass Sie von allen Patientinnen und Patienten verstanden werden und Sie die Gespräche im Griff haben. Erkennen Sie, dass es keine schwierigen Patientinnen und Patienten gibt, sobald man weiß, wie jede/jeder Einzelne angesprochen werden will.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Arztordinationen

INHALTE:

- Unterschiedliche Patiententypen erkennen
- Die Gespräche der/dem jeweiligen Patientin/Patienten anpassen
- Patientinnen und Patienten gezielt führen
- Schwierige Situationen in der Praxis vermeiden
- Auch dominante Patientinnen und Patienten „im Griff“ haben
- „NEIN sagen“ lernen
- Auch in schwierigen Situationen die Lage fest im Griff haben

METHODE: Durch die Kombination aus Vortrag, Input, Diskussion und praktischen Übungen nehmen Sie ein Höchstmaß an Inhalten mit nach Hause und haben die Möglichkeit, das Erlernte sofort im Alltag umzusetzen.

REFERENTIN:
Doris Pantlitschko
Trainerin, Dipl. Mediatorin, Konflikt- und Mobbingberaterin, Reteaming Coach, DISG Trainerlizenz, WingWave Coach- Leistungs- und Emotionscoaching, Kinesiologin, seit vielen Jahren erfolgreich als Trainerin für Arztpraxen tätig

DATUM:	Samstag, 26. November 2022
ZEIT:	9:00 bis 17:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 185,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT:	9 sonstige Punkte
FB-PUNKTE:	9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!

strukturierte Fortbildung Gesundheitsberufe diplom

Man kann sich den ganzen Tag ärgern, ist dazu aber nicht verpflichtet

Strategien um schwierige Situationen gelassener zu bewältigen

Wir ärgern uns durchschnittlich 20-30 mal am Tag. Und dann ärgern wir uns, dass wir uns ärgern! Das belastet nicht nur uns selbst, sondern auch die Menschen in unserer Umgebung. Wer will schon als „Nörgler“ gelten?
Lassen Sie uns gemeinsam an einem Anti-Ärger-Programm arbeiten, um dem Teufelskreis zu entkommen, indem wir unsere „Haltung“ betrachten, eingefahrene Denk- und Verhaltensweisen überprüfen und daraus resultierend neue Ideen für Reaktion auf „Ärgernisse“ generieren.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

INHALTE:

- Selbst-Check: wie „nörglerisch“ bin ich veranlagt?
- Mein Autopilot: wann und wodurch wird er gestartet?
- Schimpfen, um „WAS“ zu erreichen?
- Veränderung der eigenen Programme
- Keep cool – das Ende der Drama-Queen
- Kommunikation wirkt
- Raus aus der Opferrolle
- Hilfsmittel für mehr Gelassenheit

METHODE: Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

REFERENTIN:
Mag. Beatrix Kastrun
Juristin, Trainerin, Dipl. Mediatorin, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule, Syst. Psychotherapeutin nach Heidelberger Schule

DATUM:	Freitag, 13. Jänner 2023
ZEIT:	14:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 144,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT:	7 sonstige Punkte
FB-PUNKTE:	7 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!
TEILNEHMER:	maximal 15 Personen

strukturierte Fortbildung Gesundheitsberufe diplom

Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co
Sicherer Betrieb trotz Energiekrisensituation

In den vergangenen Jahren waren Vorbereitungen auf Szenarien, die im Zusammenhang mit Engpässen von benötigten Energieressourcen standen, nur bedingt notwendig. Aktuell hat sich dies aber verändert und es bedarf einer Vorsorge, aber auch gewissen Vorbereitungen für den Fall der Fälle. Das ist für einen weitgehend gesicherten (Not-)Betrieb gerade für Einrichtungen im Gesundheitswesen (Arztpraxen etc.) sowohl im Hinblick auf Versorgungsengpässe als auch für einen möglichen Eintritt eines „Blackouts“ erforderlich.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte bzw. Personen, die für den Betrieb von Praxen/Ordinationen und Gesundheitseinrichtungen verantwortlich sind, alle interessierten Personen

INHALTE:
- Individuelle Gesamtanalyse im Hinblick auf benötigte Energieressourcen und -quellen der jeweiligen Einrichtung
- Ist-Stand möglicher bereits getroffener Vorbereitungen
- Gefahrenbewertung etwaiger Szenarien und Folgen für den jeweiligen Betrieb
- Ableitung der (weiteren) notwendigen Maßnahmen
- Tipps zur „Selbsthilfe“ im Rahmen von Vorbereitungsschritten für einen möglichst sicheren (Not-)Betrieb

METHODE: Kleinworkshop mit Fachinputs und Möglichkeit der Analyse der jeweiligen Einrichtung

REFERENT:
Markus Huber, MSc.
Katastrophen- und Krisenmanager auf nationaler und internationaler Ebene, über 20 Jahre praktische Erfahrung, aktiv in diversen Einsatz- und Krisenstäben

DATUM:	Freitag, 2. Dezember 2022
ZEIT:	14:00 bis 18:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 131,00 inkl. Unterlagen und Snack
APPROBIERT:	5 sonstige Punkte
FB-PUNKTE:	5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!
TEILNEHMER:	maximal 10 Personen

English for Medical Assistants
A different way to learn English

© nali / stock.adobe.com

Patientengespräche im Praxis- oder Klinikalltag
How can I help? Have you got an e-card? Talking with patients in English can be a challenge! This seminar aims at developing special language skills between medical assistant and patient and focuses on useful phrases and terms.

TARGET GROUP: medizinisches Fachpersonal (Ordinationsassistenz, Krankenschwestern, Krankenpfleger, Stationssekretariat etc.); Hauptschulniveau in Englisch erforderlich

CONTENTS:
- Developing vocabulary and phrases for conversations with patients
- Arranging appointments
- Asking for health care details and giving information
- Role plays for practicing, feedback from trainer and grammar on demand

METHOD: A mix of theory-inputs, interactive role plays and supporting feedback

TRAINER:
Ilse Klonner, Dipl. Päd.
Sprachinstitut Top Training e. U. , Sprach- und Kommunikationscoach, Lektorin PHOÖ und FHOÖ

DATE:	Monday, 6.2., 13.2., 27.2., 6.3., 13.3. and 20.3.2023
TIME:	6:30 pm to 8:30 pm
LOCATION:	Ärztekammer für OÖ
PRICE:	€ 175,00 incl. handout and drinks
APPROBATED:	12 points general education
REGISTRATION:	necessary!

Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?
Die ersten Minuten entscheiden ...

Erste Hilfe UPDATE für Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten: Was wissen Sie noch von Ihrem letzten Erste Hilfe Kurs (z. B. im Rahmen des Führerschein-Kurses)?

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE:
- Erste Hilfe am aktuellen Stand und nach den neuesten Erkenntnissen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Praktische Übungen

METHODE: Vortrag und praktisches Training

REFERENT:
Herbert Windner
Lehrer für Erste Hilfe und Sanitätshilfe, Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation, ASBÖ

DATUM:	Donnerstag, 16. Februar 2023
ZEIT:	17:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 89,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE:	5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!

© Pixel-Shot / stock.adobe.com

Ordinationsassistenz-Lehrgang

Ausbildung nach dem Medizinischen Assistenzberufe-Gesetz (MABG) BGBl. 89/2012
Lehrgang 2023

MAB-BASISMODUL (120 EH)
- Erste Hilfe und Verbandslehre (30 EH)
- Einführung in das Gesundheitswesen einschließlich Gesundheitsberufe (15 EH)
- Ethische Aspekte der Gesundheitsversorgung (10 EH)
- Einführung in die allgemeine Hygiene (10 EH)
- Angewandte Ergonomie, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung (15 EH)
- Kommunikation und Teamarbeit (20 EH)
- Medizinische Terminologie und Dokumentation (20 EH)

MAB-AUFBAUMODUL (165 EH)
- Anatomie und (patho-)Physiologie: Organsysteme (40 EH)
- Diagnostische und therapeutische Maßnahmen (60 EH)
- Arzneimittellehre (8 EH)
- Administration (20 EH)
- Grundlagen der Infektionslehre und Hygiene einschließlich Desinfektion und Sterilisation (30 EH)
- Berufsspezifische Rechtsgrundlagen (7 EH)

PRÜFUNGEN: Alle Unterrichtsfächer werden mündlich oder schriftlich geprüft. Für die Fächer diagnostische und therapeutische Maßnahmen, Arzneimittellehre und Administration ist eine mündliche kommissionelle Prüfung vorgeschrieben.

LEHRGANGSLEITUNG:
Medizinisch-wissenschaftliche Leitung:
MR Dr. Thomas Fiedler
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher

Fachspezifisch-organisatorische Leitung:
Mag. Berthold Tauber
Mag. Maria Ratzenböck
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher

Organisatorische Lehrgangsbetreuung:
Marlene Hengstschläger

DAUER:	Basis- und Aufbaumodul: 19. Jänner 2023 bis 25. Oktober 2023
PRÜFUNG:	Kommissionelle Prüfung November 2023
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	Basis- und Aufbaumodul: € 2.220,00 inkl. Unterlagen, zahlbar in 4 Raten Es wird keine MWSt. in Rechnung gestellt.

INFO: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, Tel. 0732/778371-312, E-Mail: hengstschlaeger@medak.at, www.medak.at

Anmeldungen mit allen erforderlichen Unterlagen werden nur schriftlich – per Post oder elektronisch – entgegengenommen!

© coldwaterman / stock.adobe.com

Individuelle Diabetestherapie

Moderne Therapiekonzepte zur multifaktoriellen Diabetestherapie

Insulintherapie oder doch Ausbau der oralen Blutzucker-senkenden Therapie – klare Behandlungspfade für Ihre Patientinnen und Patienten.
Die moderne Diabetestherapie ist durch die Vielzahl an verfügbaren Substanzen beinahe unüberschaubar geworden. Die Veranstaltung soll klare Behandlungspfade für bestimmte Patientencharakteristika definieren.

ZIELGRUPPE: praktische Ärztinnen und Ärzte – DMP-Fortbildung

INHALTE:
- Update – Diabetes und Gefäße, regelmäßige Kontrolluntersuchungen
- Leitliniengerechte, individuell angepasste Therapie
- Moderne Strategien zur Lipidsenkung

ANERKENNUNG
Diese Fortbildung wird als Weiterbildung im Sinne des Therapie-Aktiv-Programms von der ÖGK anerkannt.

METHODE: Kombination aus Workshop und Diskussion

REFERENT:
OA Dr. Michael Resl
Internist und Endokrinologe im Konventhospital Barmherzige Brüder Linz

DATUM:	Donnerstag, 24. November 2022
ZEIT:	18:00 bis ca. 20:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 39,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Train the Trainer

Seminar zur Schulung von Diabetes-Patientinnen und -Patienten

Von der gesetzlichen Grundlage über die Administration bis zur Abrechnung mit den Kassen.
Dieses Seminar brauchen Sie, wenn Sie Patienten-Schulungen nach dem Düsseldorfer Modell für nicht-insulinpflichtige Diabetes mellitus Typ II-Patientinnen und -Patienten anbieten und diese mit der Kasse abrechnen wollen. Voraussetzung für die Abrechnungsberechtigung ist auch die Schulung „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff".

ZIEL: Sie werden mit dem Programm des Düsseldorfer Modells vertraut gemacht, erwerben umfassende Kompetenz zum Thema und können dadurch Ihren Patientinnen und Patienten ein vollständiges Behandlungskonzept anbieten.

ZIELGRUPPE: Kassenvertrags- und Wahlärztinnen und -ärzte der Fachrichtungen Allgemeinmedizin und Innere Medizin, auf Wunsch mit deren Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE:
- Organisatorische und kassenvertragsrechtliche Voraussetzungen
- Vorstellung der Unterrichtsmaterialien
- Inhalt des Düsseldorfer Modells
- Simulation des Arzt-Patienten-Gespräches

REFERENT:
OA Dr. Michael Resl
Internist und Endokrinologie im Konventhospital Barmherzige Brüder Linz

DATUM:	Freitag, 25. November 2022 und Samstag, 26. November 2022
ZEIT:	Freitag 16:00 bis 21:00 und Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 50,00 für Verpflegung und Unterlagen Die Kosten für die Fortbildung übernehmen je zur Hälfte die ÖGK und die Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT:	10 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Ärztementoring:

Aktive Begleitung von Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung. Werden Sie Mentorin/Mentor in Ihrer Praxis!

Begleiten Sie junge Kolleginnen und Kollegen während ihrer Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner! Das Mentoring-Programm von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für Oberösterreich sowie OBGAM bietet persönliche und praxisorientierte Unterstützung – mit dem Ziel, Motivation und Begeisterung für diesen Beruf zu stärken.
Nun sind Sie gefragt – erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis, die ihr Wissen und ihre Expertise weitergeben möchten. Als Mentorin/Mentor unterstützen Sie junge Medizinerinnen und Mediziner von Beginn an während ihrer Ausbildung – und zwar durch regelmäßige Gespräche und Begleitung. Es bietet sich an, in der Folge auch als Lehrpraxisleiterin/Lehrpraxisleiter zu fungieren.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin mit einem Kassenvertrag

INHALTE:
- Einführung in das Mentoring-Konzept
- Grundlagen und Formen eines erfolgreichen Mentorings
- Aufgaben von Mentorinnen und Mentoren und Mentees
- Themen des Mentorings
- Tipps für eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung
- Stolpersteine
- Grundlagen der Kommunikation
- Organisatorische Abwicklung und Honorierung
- Beispiele aus der Praxis

METHODE: Einführung in das Thema, interaktive Diskussion, ausprobieren

REFERENTEN:
Dr. Bernhard Panhofer
Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Univ.-Lektor an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer

Dr. Erwin Rebhandl
Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatrie), Univ.-Lektor und Modulbeauftragter für AM an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Präsident von AM plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit

DATUM:	Dienstag, 29. November 2022
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	keine Die Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT:	4 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU

Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrages mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrages.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen

INHALTE:
- Vorstellung der Inhalte der VU neu
- Besprechung der Durchführung der VU

METHODE: Inputvortrag

REFERENTIN:
Dr. Angelika Reitböck
Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/Steyrling mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

DATUM:	Dienstag, 7. Februar, oder 13. Juni oder 17. Oktober 2023
ZEIT:	18:00 bis 20:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	übernimmt die Ärztekammer für OÖ; € 25,00 für Teilnehmende aus anderen Bundesländern
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Komplementärmedizin Was kann sie? Was kann sie nicht?

Einführung in die Komplementärmedizin
Seminarreihe – Vorstellung der einzelnen Ärztekammerdiplome – ist wirklich nichts EbM?

Komplementärmedizin kann eine ganze Reihe von hilfreichen Ergänzungen zur konventionellen Behandlung liefern. Dies wird auch immer mehr von den Patientinnen und Patienten gefordert.
Die Kursreihe bietet einen Überblick über die komplementärmedizinischen Möglichkeiten und liefert Anregungen, wie sie im Praxisalltag ergänzend angewendet werden können. Die zwölf Ärztekammer-Diplome werden von Expertinnen und Experten vorgestellt.

ZIELGRUPPE: Turnusärztinnen und Turnusärzte
(Restplätze auch für Medizinerinnen und Mediziner aller Fachrichtungen)

INHALTE:
Modul 1
- Einführung in spezifische komplementärmedizinische Methoden, die im Rahmen der Österreichischen Ärztekammer-Diplome und der Diplom-Richtlinien erlernbar sind
- Studienlage zur Komplementärmedizin
- Was kann die Komplementärmedizin? Was kann sie nicht?
- Vorstellung der einzelnen Methoden in Theorie und Praxis

Modul 2
- Akupunktur
- TCM
- Neuraltherapie

Modul 3
- FMD
- Manuelle Medizin
- Orthomolekulare Medizin

Modul 4
- Homöopathie
- Antroposophische Medizin
- Kneippmedizin

Modul 5
- F. X. Mayr-Therapie
- Phytotherapie
- Komplementäre Krebstherapie

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
Univ.-Prof. Dr. Leo Auerbach
Leitung Ambulanz für Komplementäre Medizin der Frauenheilkunde, Med Uni Wien
Dr. Peter Brunner
Referent der IMAK & der Ärzteplattform
Dr. Julian Hoflehner
Antroposophische Medizin
Univ.-Doz. DDr. Ulrike Kastner
Med Uni Wien
Dr. Alexandra Knauer
Referentin Ärzte für Akupunktur
Univ.-Prof. PD Dr. Peter Panhofer
Lehrstuhl für Komplementärmedizin, SFU Wien
Dr. Peter Pertschy
FA Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Dr. Sigrun Schönfelder
Referentin IMAK
Dr. Karin Serrat
Referentin ÖNR
Dr. Irene Übelhör
Internationale Gesellschaft der Mayr-Ärzte
Dr. Regina Webersberger
Referentin Kneippmedizin
Dr. Bernhard Zauner
Referent ÄKH

DATUM:	Modul 1: Dienstag, 28. Februar 2023 Modul 2: Dienstag, 28. März 2023 Modul 3: Dienstag, 25. April 2023 Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023 Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023
ZEIT:	jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	Gesamt, Module I-V € 165,00 inkl. Unterlagen und Getränke Einzelmodul € 43,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	15 medizinische Punkte für die gesamte Reihe 3 medizinische Punkte pro Modul
ANMELDUNG:	erforderlich!

Ärztementoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare

Wichtige Informationen aus der Praxis der Hausärztin/des Hausarztes

Das Ärztementoring bietet Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung und Medizinstudierenden im KPJ die Möglichkeit, die hausärztliche Tätigkeit aus erster Hand kennenzulernen. Auch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die in anderen Bereichen tätig sind und sich für eine Hausarzttätigkeit interessieren, können das Angebot in Anspruch nehmen.
Zusätzlich zum individuellen Mentoring gibt es ein interessantes Seminarangebot zu Themen der Allgemeinmedizin und Praxisführung. Die Referentinnen und Referenten haben alle langjährige Erfahrung in der hausärztlichen Tätigkeit.
Das Projekt Ärztementoring wurde von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für Oberösterreich sowie OBGAM initiiert und bietet angehenden Medizinerinnen und Medizinern die Möglichkeit, die Frage zu beantworten, was Hausärztinnen/Hausärzte eigentlich genau machen. Denn wer in die Medizin einsteigt, absolviert zwar große Prüfungen und sammelt erste praktische Erfahrungen im Spital, kommt jedoch mit der alltäglichen Arbeit in einer Hausarztpraxis meist wenig bzw. spät in Berührung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung in einem oberösterreichischen Lehrkrankenhaus, konkret Medizinerinnen und Mediziner in der neunmonatigen Basisausbildung und im Spitalsturnus für Allgemeinmedizin, Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die in anderen Bereichen tätig sind (z. B. Schulärztinnen und Schulärzte etc.) und Interesse an der Niederlassung als Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner haben, Studierende der Humanmedizin an der medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz im KPJ

INHALTE:

Modul II am Donnerstag, 17. November 2022, 17:30 bis 20:45 Uhr
- Qualitätssicherung und Qualitätszirkelarbeit
- Vermeidung von und Umgang mit Fehlern – Fehlerkultur

Modul I am Mittwoch, 11. Jänner 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr NEUER TERMIN:
- Definition und Grundbegriffe der Allgemeinmedizin
- Aufgaben und Arbeitsweise der Allgemeinmedizin
- Der Hausbesuch
- Fallbeispiele aus der Praxis

Modul III am Donnerstag, 13. April 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr
- Das biopsychosoziale Modell und psychosomatische Aspekte der Allgemeinmedizin
- Balintgruppenarbeit

Modul IV am Donnerstag, 11. Mai 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr:
- Leitlinien in der Allgemeinmedizin und Codierung
- Sucht (Alkohol, Drogen, Medikamentenabhängigkeit, Nikotin, Spielsucht, Kaufsucht)

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTEN:
Dr. Bernhard Panhofer
Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, 2. Vizepräsident der ÖGPAM (Österr. Ges. für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin in der Allgemeinmedizin), Univ.-Lektor an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer

Dr. Erwin Rebhandl
Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatrie), Arzt für Allgemeinmedizin im Gesundheitszentrum Haslach/Mühl, Vorstandsmitglied der OBGAM – OÖ. Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, Univ.-Lektor für AM an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz

GASTREFERENTIN MODUL III:
Dr. Susanne Felgel-Farnholz
Ärztin für Allgemeinmedizin, Schulärztin, Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Balintgruppenleiterin

GASTREFERENT MODUL IV:
Thomas Schwarzenbrunner

DATUM:	Modul II: Donnerstag, 17. November 2022 Modul I: Mittwoch, 11. Jänner 2023 Modul III: Donnerstag, 13. April 2023 Modul IV: Donnerstag, 11. Mai 2023
ZEIT:	17:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 15,00 pro Abend inkl. Unterlagen und Snack Die zusätzlichen Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT:	4 Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen nach den Richtlinien der AEM

Ethikberatung im Gesundheitswesen ist ein praktisches Arbeitsfeld in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und anderen stationären sowie ambulanten bzw. mobilen Gesundheitseinrichtungen. Der Tätigkeitsbereich umfasst ethische Fallberatungen, Bildungsinitiativen und Policy-Making. Die Ethikberatung trägt dazu bei, dass die Sorge um Menschen im Gesundheitswesen ethisch verantwortungsvoll wahrgenommen wird. Die zentralen Stakeholder sind dabei die Klientinnen und Klienten und jene Menschen, die für sie Sorge tragen.

Für die Ethikberatung im Gesundheitswesen bilden sich international Qualitätsstandards heraus. Diese sind nötig, um der Verantwortung, die mit Ethikberatung verbunden ist, gerecht zu werden und um in einem professionalisierten Arbeitsumfeld wie dem Gesundheitswesen anschlussfähig zu sein.

7. Lehrgang	8. Lehrgang
Di, 16.05.2023, 15:00 - 20:00 Uhr	Di, 19.09.2023, 15:00 - 20:00 Uhr
Mi, 17.05.2023, 08:30 - 20:00 Uhr	Mi, 20.09.2023, 08:30 - 20:00 Uhr
Di, 06.06.2023, 15:00 - 20:00 Uhr	Di, 03.10.2023, 15:00 - 20:00 Uhr
Mi, 07.06.2023, 08:30 - 20:00 Uhr	Mi, 04.10.2023, 08:30 - 20:00 Uhr
Di, 20.06.2023, 08:30 - 15:00 Uhr	Di, 17.11.2023, 08:30 - 15:00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung:
Priv.-Doz. Dr. Jürgen WALLNER MBA, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien;
Leiter des Ethikprogramms der Barmherzigen Brüder Österreich; Zertifizierter Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen K3, AEM

MEDIZIN- UND BIOETHIK

9. Universitätslehrgang zum Professional Master of Ethics (Medical Ethic) PM.ME.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die aktiv im Gesundheitsbereich beschäftigt sind und Interesse am Thema haben. Dazu zählen Ärztinnen und Ärzte, diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, medizinisch-technische Dienste, Personen im Pflegebereich, Medizintechnikerinnen und Medizintechniker, Juristinnen und Juristen oder auch Apothekerinnen und Apotheker.
Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine methodisch-kritische Reflexion medizinischen Handelns in Hinblick auf dessen sittliche Vertretbarkeit zu eröffnen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf konkrete medizinethische Situationen und Probleme übertragen und reflektiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe Vermittlung medizinethischen Wissens für den Berufsalltag.

Dauer: 3 Semester von 8. September 2023 bis 21. März 2025 Präsenzphase
1 Semester (bis 30. September 2025) zum Verfassen der Master Thesis
1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 6.432,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

JKU Johannes Kepler Universität Linz

MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ

Mit Fortbildung punkten!

Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann es zu Absagen DFP-approbierter Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. Wenn Sie eine Veranstaltung absolvieren wollen, bitten wir Sie daher, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
24.11.2022	7:00	18:00	Intensivbefundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
24.11.2022	19:00	21:00	Atemnot Lungenhochdruck – eine doch nicht so seltene Ursache	Mühlviertler Hof Familie Geirhofer 4311 Schwertberg, Hauptplatz 10	Ärztekammer für Oberösterreich V. Sinnmayer	0664 75 02 8674 sinnmayer@landmed.at	Med.: 2	nein
25.11.2022	7:00	18:00	Intensivbefundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.11.2022	7:00	18:00	Intensivbefundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Ersteinsteiger	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.11.-26.11.22	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation" – Modul A1	Amtshaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 16	Ja
26.11.2022	9:00	13:00	Mikrochirurgischer Rookiekurs	maz Ausbildungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 5	ja
28.11.-2.12.2022	9:00	13:30	Linzer Lappenkurs	maz Ausbildungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 45	ja
29.11.2022	18:30	20:30	Die Schulter – das kompliziertesteGelenk des menschlichen Körpers	Ärztekammer für OÖ 4010 Linz, Dinghoferstraße 4	MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, M. Clodi	0732 778371 270 office@medak.at	Med.: 3	ja
30.11.2022	8:30	10:00	Long Covid	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
30.11.2022	11:30	13:00	Behandlung der therapieresistenten Depression – Esketamin in der klinischen Praxis	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm-Bock-Straße 1	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie/Psychotherapeutische Med., B. Lugmayer	05 0554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	ja
30.11.2022	15:00	16:00	Balintgruppe Online für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
1.12.2022	19:00	20:30	Nahtstellenstammtisch „Therapierefraktäres Asthma und schwere COPD"	Gasthaus Lindner – Vöcklabrucker Hof 4840 Vöcklabruck, Anton-Lumpi-Straße 1	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck T. Königswieser	05 0554 71 22246 anita.dirnberger@ooeg.at	Med.: 2	nein
2.12.-3.12.2022	16:00	17:30	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie I/7	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
5.12.2022	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 871327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
6.12.2022	15:00	16:00	Balintgruppe für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
8.12.-11.12.2022	9:30	16:00	IAOM Hüfte Becken Orthopädische Medizin und Manuelle Therapie	FBA Linz 4020 Linz, Scharitzerstr. 8	International Academy of Orthopedic Medicine Österreich, G. Windisch	0676 51 48 632 birgit.auer@iaom.eu	Med.: 32	ja
12.12.2022	9:00	19:00	Die Minimal-invasive Hysterektomie inkl. Laparoskopietraining	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler	0732 7677 7160 gyn.leitung@ordensklinikum.at	Med.: 10	ja
13.12.-14.12.2022	8:00	16:00	Einführungsworkshop in die DBT (Dialektisch behaviorale Therapie)	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH Akademie	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Department für Psychosomatik, H. Mayr	05 7680 87 39401 psychosomatikskekr.wj@ooeg.at	Med.: 16	nein
14.12.2022	11:30	13:00	Palliativmedizin in der Gerontopsychiatrie	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm-Bock-Straße 1	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie/Psychotherapeutische Med., B. Lugmayer	05 0554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
14.12.2022	15:00	16:00	Balintgruppe Online für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
20.12.2022	15:00	16:00	Balintgruppe für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
11.1.2023	11:30	13:00	Stigma Psychiatrie	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm-Bock-Straße 1	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie/Psychotherapeutische Med., B. Lugmayer	05 0554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
13.1.- 14.1.2023	16:00	17:30	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie II/1	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
19.1.2023	19:00	21:00	Ophthalmologischer Dialog	Pöstlingberg Schlössl 4040 Linz, Am Pöstlingberg 14	Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie G. Garhöfer	01 40400 29810, gerhard.garhoefer@meduniwien.ac.at	Med.: 3	ja
20.1.- 21.1.2023	8:00	17:00	Dysplasietage 2023	Stadtoase Kolping Hotel 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler	0732 7677 7160 gyn.leitung@ordensklinikum.at	Med.: 16	ja
20.1.- 21.1.2023	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A2	Amtshaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 16	Ja
22.1.- 23.1.2023	16:00	18:00	FMD Einführung	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK I. Ramsak	0664 39 04 466 office@fmd.co.at	Med.: 16, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
24.1.- 25.1.2023	9:00	19:00	FMD Manueller Untersuchungskurs/Manuelle Medizin 1	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK I. Ramsak	0664 39 04 466 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
26.1.- 27.1.2023	9:00	18:00	FMD Ganzheitliche Strategien	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK I. Ramsak	0664 39 04 466 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
27.1.- 28.1.2023	10:00	15:10	ÖAK Diplomlehrgang für Umweltmedizin 2022/23 – Seminar 3	Stadtoase Kolping Hotel 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH P. Lercher	01 512 63 83 0 akademie@arztakademie.at	Med.: 14, Dipl. Umweltmedizin	ja
10.2.- 11.2.2023	16:00	20:00	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Ergänzungsfach Tiefenpsychologie	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
15.2.2023	11:30	13:00	Verkehrstauglichkeitsprüfung bei psychiatrischen Erkrankungen	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm-Bock-Straße 1	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie/Psychotherapeutische Med., B. Lugmayer	05 0554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
2.3.2023	9:00	17:00	Fachseminar „Schweißen – es gibt immer noch was zu tun!“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Rainerstraße 2-4	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 93 93 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 8	ja
3.3.- 4.3.2023	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A3	Amtshaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Me.: 16	Ja
10.3.- 11.3.2023	16:00	20:00	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie I/8	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
24.3.2023	15:00	20:00	Orthopädie-Akademie – Fuß und Sprunggelenk	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, J. Hochreiter	0732 76776 499 ingrid.radler@ordensklinikum.at	Med.: 6	ja
24.3.- 25.3.2023	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 2	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 69 04 466 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
28.3.2023	8:30	16:00	Fachseminar „Lehrlinge und Jugendliche – Sicher Arbeiten im Betrieb“	Radisson Park Inn 4020 Linz, Hessenplatz 16-18	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 93 93 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 7	ja
12.4.2023	9:00	17:00	Fachseminar „Gefährdungen der Haut“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Rainerstraße 2-4	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 93 93 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 8	ja
14.4.2023	15:00	20:00	Orthopädie-Akademie – Unterscheidung von degenerativen u. stoffwechselbedingten Erkr.	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, J. Hochreiter	0732 76776 499 ingrid.radler@ordensklinikum.at	Med.: 6	ja
14.4.- 15.4.2023	16:00	20:00	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Ergänzungsfach Verhaltenstherapie	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 76808 72 7141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
18.4.2023	9:00	16:15	Fachseminar „Beschaffenheit und Verwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Rainerstraße 2-4	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 93 93 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 7	ja
20.4.- 22.4.2023	8:00	19:00	European Paediatric Advanced Life Support Course (EPALS)	Bildungszentrum St. Magdalena 4040 Linz, Schatzweg 177	Die Johanniter, Johanniter Österreich Ausbildung und Forschung, G. Burda	01 470 70 30 kinderreanimation@johanniter.at	Med.: 30	ja

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Niedermoser
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztakademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.

Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ,
Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at
Die Fortbildungen finden gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen statt!

Mit Fortbildung punkten!

Ärztementoring für Allgemeinmedizin OÖ
- ❍ Modul II: Donnerstag, 17. November 2022, 17:30 bis 20:45 Uhr
- ❍ Modul I: Mittwoch, 11. Jänner 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr
- ❍ Modul III: 13. April 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr
- ❍ Modul IV: Donnerstag, 11. Mai 2023 17:30 bis 20:45 Uhr

❍ **Weiterbehandlung von Patienten, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind** (Infos siehe Oktober-Ausgabe)
Freitag, 18. November 2022, 14:30 bis ca. 19:45 Uhr

❍ **Ich & das perfekte Team** (Infos siehe Oktober-Ausgabe)
Samstag, 19. November 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr

❍ **EKG-Seminar, Teil 2** (Infos siehe Oktober-Ausgabe)
Samstag, 19. November 2022, 9:00 bis 16:00 Uhr

❍ **Pädiatrischer Samstag**
Samstag, 19. November 2022, 9:00 bis ca. 14:00 Uhr

❍ **Webinar – Im Online-Vortrag professionell auftreten**
(Infos siehe Oktober-Ausgabe)
Mittwoch, 23. November 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr

❍ **Individuelle Diabetestherapie**
Donnerstag, 24. November 2022, 18:00 bis ca. 20:30 Uhr

❍ **Laborwerte für die Allgemeinmedizin – Vertiefung**
(Infos siehe Oktober-Ausgabe)
Donnerstag, 24. November 2022, 19:00 bis 21:30 Uhr

❍ **Webinar – Stress- und Emotionsregulationen in Krisenzeiten**
(Infos siehe Oktober-Ausgabe)
donnerstags, 24. November, 1., 7. (Mi), und 15. Dezember 2022, jeweils 19:00 bis 20:30 Uhr

❍ **Train the Trainer**
Freitag, 25. November 2022, 16:00 bis 21:00 Uhr und
Samstag, 26. November 2022, 9:00 bis 13:00 Uhr

❍ **Die vier Patiententypen in der Praxis**
Samstag, 26. November 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr

❍ **Webinar – Patientengespräche mit einfachen digitalen Tools**
Montag, 28. November 2022, 18:15 bis 20:30 Uhr

❍ **Arbeitsmedizin – ein spannendes Aufgabengebiet für Ärztinnen und Ärzte**
Dienstag, 29. November 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr

❍ **Wie werde ich Mentorin/Mentor in meiner Praxis?**
Dienstag, 29. November 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr

❍ **Die Schulter**
Dienstag, 29. November 2022, 18:30 bis 20:30 Uhr

❍ **Akupunktur in der Kassenordination**
Mittwoch, 30. November 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr

❍ **Der Notfall in der ärztlichen Praxis**
Donnerstag, 1. Dezember 2022, 18:00 bis 21:00 Uhr

❍ **Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co**
Freitag, 2. Dezember 2022, 14:00 bis 18:00 Uhr

❍ **Eisenmangel & Eisenüberschuss**
Dienstag, 13. Dezember 2022, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr

❍ **Wenn der Schuh drückt!**
Mittwoch, 14. Dezember 2022, 18:30 bis ca. 21:30 Uhr

❍ **MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction**
mittwochs, 11., 18., 25. Jänner, 1., 8., 15. Februar und 8. März 2023, jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag, 12. Februar 2023, 10:00 bis 16:00 Uhr

❍ **Man kann sich den ganzen Tag ärgern, ist dazu aber nicht verpflichtet**
Freitag, 13. Jänner 2023, 14:00 bis 19:30 Uhr

❍ **Operationskurs Handchirurgie – Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben**
Montag, 16. Jänner 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr und
Dienstag, 17. Jänner 2023, 8:00 bis 16:00 Uhr

❍ **Das EKG im Kindesalter – Aufbaukurs**
Mittwoch, 18. Jänner 2023, 18:30 bis ca. 21:30 Uhr

❍ **Seminarabend Unfallkrankenhaus Linz**
Mittwoch, 18. Jänner 2023, 19:00 Uhr s.t.

❍ **Operationskurs Fuß & Sprunggelenk – Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben**
Donnerstag, 19. Jänner 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr und
Freitag, 20. Jänner 2023, 8:00 bis 16:00 Uhr

❍ **Konservative Adipositastherapie**
Dienstag, 24. Jänner 2023, 18:30 bis 20:00 Uhr

❍ **Kassenärztin/Kassenarzt leicht gemacht**
Donnerstag, 26. Jänner 2023, 17:30 bis 21:00 Uhr

❍ **Neues zur Herzinsuffizienz**
Montag, 30. Jänner 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr

❍ **Update Endoprothetik**
Dienstag, 31. Jänner 2023, 18:30 bis ca. 21:30 Uhr

❍ **ÖÄK-Diplom „Manuelle Medizin“ – Refresher-Kurs**
Samstag, 4. Februar 2023 von 9:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 5. Februar 2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr

❍ **English for Medical Assistants**
ab Montag, 6. Februar 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr

Schulung – Vorsorgeuntersuchung Neu
- ❍ Dienstag, 7. Februar 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- ❍ Dienstag, 13. Juni 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- ❍ Dienstag, 17. Oktober 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr

❍ **Baby in Sicht: Karenz und Kinderbetreuungsgeld – was ist zu beachten?**
Mittwoch, 8. Februar 2023, 18:30 bis 20:00 Uhr

❍ **Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**
Donnerstag, 16. Februar 2023, 17:00 bis 21:00 Uhr

Komplementärmedizin
- ❍ Modul 1: Dienstag, 28. Februar 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
- ❍ Modul 2: Dienstag, 28. März 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
- ❍ Modul 3: Dienstag, 25. April 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
- ❍ Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
- ❍ Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
- ❍ alle Termine (1-5)

ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:
- ❍ **PSYII-Lehrgang (Psychosomatische Medizin)**
ab 19. Jänner 2023
- ❍ **Ordinationsassistenz-Lehrgang**
19. Jänner bis 25. Oktober 2023
- ❍ **7. Ethikberatung im Gesundheitswesen**, ab 16. Mai 2023
- ❍ **OÖ-Psychotherapietage,** 14.-16. Juni 2023
- ❍ **9. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik,**
ab 8. September 2023
- ❍ **Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Fachrichtung:
❍ Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner
❍ Turnusärztin/Turnusarzt ❍ Wahlärztin/Wahlarzt
❍ Fachärztin/Facharzt für _____

Allgemeine Informationen:
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.
Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind.
Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk – möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet.
Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlt Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter **www.medak.at**)